

Ausgabe 2 / 2022



# Hauserer BLATTL

Unabhängige Gemeindezeitung für St. Jakob in Haus



## Schulbeginn 2022/23 an der Volksschule St. Jakob in Haus



Hinten links: David Lindner, Eva Horngacher, Elias Lechner, Josef Berger, Martin AchRAINER, Rosalie Prem,  
Jakob Niedermoser-Kogler, David Biechl, Simon Hinterholzer;

Vorne links: David Perterer, Carolina Bachler, Anton Obermoser, Sarah Hofmann, Leandro Stuppach;



### ***Geschätzte St. Jakoberinnen, geschätzte St. Jakober!***

Die ersten Monate als Bürgermeister haben für mich viel Interessantes und Neues gebracht und wenn ich so durch unser Dorf gehe, sehe ich dass kein Stillstand herrscht, sondern sich vieles weiterentwickelt.

Sei es bei landwirtschaftlichen Betrieben, bei Hotels und Handwerksbetrieben oder auch bei privaten Haushalten. So hat z.B. unser größter Beherbergungsbetrieb (Hotel Kitzspitz) groß umgebaut und modernisiert und Familie Adelsberger hat ein modernes Stallgebäude errichtet. Die Firma Rieder Bau investiert noch heuer in eine neue Fertigungsanlage für Holzbau und Fertighäuser. Ich kann mich nur bedanken für ihren Mut, in dieser unsicheren Zeit, zu investieren.

Auch im kommunalen Bereich wurden verschiedene Projekte entweder fertiggestellt oder neu gebaut. So haben wir im Weiler Torfmoos die Wasserleitung vom Sahatbauer bis zum Haus Spiegl erneuert und zwei neue Hydranten im Bereich Niedermoser Josef und Kapeller Alois gesetzt.

Die Wasserleitung wurde nun so dimensioniert, dass im Weiler Torfmoos im Falle eines Brandes die Löschwasserversorgung gewährleistet ist. In diesem Zuge wurde das Glasfaserkabel vom Sahatbauer bis zu Wetzinger Hubert verlegt, die Oberflächenentwässerung saniert und in Zusammenarbeit mit der Tiwag die restlichen Oberleitungen durch Erdkabel ersetzt.

Ich darf mich deshalb bei allen Anrainern und speziell beim Niedermoser Michael für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein weiteres Projekt in Moosbach/Rettenbach konnte auch fertiggestellt werden. Hier ging es um den Zusammenschluss der Wasserleitung zu einer Ringleitung für die gesamte Wasserversorgung. Dafür war eine Pressung unter der Pillersee-Landesstraße erforderlich. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch noch die Oberflächenentwässerungen saniert, der Holzerweg abschnittsweise neu asphaltiert und Leitschienen bzw. Leitplanken im Bereich Rettenbach angebracht.

Weitere Projekte waren die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich Sportplatzweg und die Verlegung des Glasfaserkabels am Forellenweg, am Filzenweg im

Bereich Stallerhof und Holzmeister und am Hörlfeld.

Einige Teilstücke der Gemeindestraßen wurden neu asphaltiert bzw. saniert.

Die Radwegbeschilderung wurde für das gesamte Ortsgebiet erneuert. Dies war ein langjähriges österreichweites Projekt (Radwegbeschilderung neu). Wir konnten in dem Zuge auch eine Einigung mit den Grundbesitzern Schwaiger Herbert und Obwaller Bartl erzielen, sodass der offizielle Radweg jetzt vom Dorf über die Pfarrgasse und Hochfeld zum Filzenweg geht und nicht wie bisher über die Landstraße. Herzlichen Dank an die Grundbesitzer für das Entgegenkommen.

Der neue Dorfplatz wurde noch durch Bänke und Blumentröge verschönert.

Was haben wir noch für heuer und fürs nächste Jahr vor: Wir nehmen den, vom vorhergehenden Bürgermeister und Gemeinderat, angestrebten 30iger auf den Gemeindestraßen und die Verlängerung des Ortsgebietes und der damit verbundenen 50iger Beschränkung wieder auf und werden versuchen dies bis zum nächsten Jahr umzusetzen.

Ich darf aber dazu sagen, dass die Umsetzung nicht einfach ist, da dies mit sehr vielen rechtlichen und bürokratischen Hürden verbunden ist.

Als Großprojekt für die nächsten Jahre steht die Sanierung der Volksschule ins Haus. Dafür wurde vom Gemeinderat ein einstimmiger Grundsatzbeschluss gefasst. Da aber dieses Vorhaben nicht aus eigener Kraft finanzierbar ist, sind wir auf die Hilfe des Landes und des Bundes angewiesen.

Wir hoffen, dass nach der Wahl Leute in den zuständigen Gremien sitzen, die ein Ohr für finanzschwache Gemeinden haben.

Kleinere Projekte sind noch die Sanierung des Sportplatzes und der Wander- und Radwege, die Umrüstung der Wasserzähler auf Funkzähler und die Installation von E-Ladestationen im Ortszentrum.

Also gibt es in den nächsten Jahren noch viel zu tun.

Der unerwartete Tod unseres Pfarrers Santan Fernandes im letzten Jahr hat uns schwer getroffen. Nach einer Übergangszeit mit Aushilfen aus der Diözese Salzburg freuen wir uns, dass wir ab September mit Pfarrer Stano Gajdós wieder einen Geistlichen für unsere 3 Gemeinden haben.

Bedanken möchte ich mich bei unseren aktiven Vereinen und deren Obfrauen und Obmännern!

Ob bei regionalen Veranstaltungen, Festen, Sportveranstaltungen, kirchlichen Festen, bei Gemeindefeierlichkeiten oder bei Bergmessen. Sie stehen immer an vorderster Stelle und übernehmen viele ehrenamtliche und unentgeltliche Aufgaben in der Gemeinde.

Ich bedanke mich auch bei der Gemeindeverwaltung, bei den Bauhofmitarbeitern, beim Lehr- und Kindergartenpersonal und beim Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz.

Die Zukunft stellt uns vor schwierige Aufgaben, sei es die Teuerung, die Klimakrise oder die weltweiten Unruhen. Nur gemeinsam können wir sie bewältigen.

***Euer Bürgermeister  
Franz Wallner***



## ***Verabschiedung und Ehrung der ausgeschiedenen Bürgermeister***



*Bei einer festlichen Veranstaltung wurden am 30. Mai die  
ausgeschiedenen Bürgermeister geehrt.  
(Foto: Die Fotografen)*



## ***Tag des Ehrenamtes***

Am 7. April 2022 fand in Hopfgarten, nach zweijähriger corona-bedingter Verspätung, der Tag des Ehrenamtes statt. Landeshauptmann Günther Platter zeichnete mit Anton Baumann und Josef Hinterholzer engagierte BürgerInnen unseres Landes mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel“ aus.

Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung des ehrenamtlichen Einsatzes auf Gemeindeebene hervorgehoben werden.



**Gemeinderatssitzung 11.04.2022**

Die Anschaffung von **Sitzbänken und Pflanztrögen für den Dorfplatz** bei der Firma Spielort, Pucking, in Höhe von € 9.990,00 sowie die Kostenübernahme für den **Umbau der Bepflanzungsinsel** beim Dorfplatz durch die Firma Eder Pinzgauer Pflasterbau Saalfelden in Höhe von € 2.000,00 netto wird beschlossen.

Der Gemeinderat fasst einen **Grundsatzbeschluss** über die Kostenübernahme für die Erneuerung eines Teiles der Trinkwasserhauptleitung im **Weiler Moosbach** sowie für die Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung, den LWL/Breitbandausbau und die Mitverlegung einer Straßenbeleuchtungsverkabelung im **Weiler Torfmoos**.

Die Auftragsvergabe zur **Lieferung von Trinkwasser Hauptleitungsmaterialien** samt Hausanschlussarbeiten bei der Firma Energietechnik St. Ulrich a.P. zu einem Betrag von € 8.880,00 netto und die Lieferung von **Schieberschachtmaterial** bei der Firma Bendler zu einem Betrag von € 743,50 netto wird beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 den Entwurf über die **Änderung des Bebauungsplanes** (Planbezeichnung: 01/2022 Riederbau) im Bereich des Grundstücks 109/2 (zur Gänze) in EZ 186, Eigentümerin die Fa. Rieder Immobilien- und Beteiligungs-GmbH – 6334 Schwoich, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Die Entsendung von Herrn **Ralf Lehmann** als Vertreter der Gemeinde St. Jakob in Haus in den **Aufsichtsrat des Tourismusverbandes Pillerseetal** wird beschlossen.

**Gemeinderatssitzung 30.05.2022**

Der Gemeinderat beschließt die Anpassung und Auszahlung der **Loipen- und Wanderwegentschädigung** in der Höhe von € 3.744,36.

Die Auftragsvergabe für **Asphaltierungsarbeiten** im Gemeindegebiet mit einer Angebotssumme von 100.394,67 an die Fa. Swietelsky AG als Billigstbieter wird beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe über **Vermessungsarbeiten** im Gemeindezentrumsbe-

reich lt. Angebot zu einem Pauschalbetrag in Höhe von € 2.100,00 netto an die Fa. Stefan Harasser.

Die Auszahlung des **Investitionszuschusses** für das Jahr 2022 in Höhe von € 17.880,00 lt. Ansuchen an die Bergbahn Buchensteinwand wird beschlossen.

Die Teilnahme bzw. Fortsetzung am/vom Projekt **„Land schafft Bäume“** der Abteilung Forstorganisation vom Amt der Tiroler Landesregierung wird beschlossen – Standorte werden noch bestimmt.

**Gemeinderatssitzung vom 19.07.2022**

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe, **Asphaltierungsarbeiten im Weiler Torfmoos** an die Fa. Swietelsky AG, lt. Angebot vom 06.07.2022 zu einem Betrag von Brutto € 43.158,40.

Der Gemeinderat beschließt die **Instandsetzungsarbeiten, Verrohrung „Dampfgartengraben“** im Bereich Filzenweg durch das Baggerunternehmen Millinger Christoph zu einem Betrag von ca. € 2.000,00. Die Arbeiten sollen in Abstimmung mit dem angrenzenden Grundeigentümer Rettenwander Florian stattfinden.

Der GR-Beschluss vom 30.05.2022, Top 7 – **„Zurückstellung der Beauftragung vom Architekturbüro „Bergwerkarchitekten“** zwecks Erstellung einer Entwurfsplanung für eine Gemeindezentrumserweiterung mit Tiefgarage“ wird aufgehoben.

Der Gemeinderat beschließt die **Beauftragung, Erstellung einer Entwurfsplanung für die Gemeindezentrumserweiterung mit Tiefgarage an das Architekturbüro „Bergwerkarchitekten“** zu einem Betrag von max. € 5.000,00 incl. MWSt.

Der Gemeinderat beschließt die **Auftragsvergabe für die Erstellung einer Einreichplanung** zur Erweiterung der öffentlichen **Abwasserbeseitigungsanlage** an das Ingenieurbüro Klingler lt. Angebot vom 13.06.2022 in der Höhe von Netto € 9.890,00.

Die Anweisung des an die **Marktgemeinde Fieberbrunn zu zahlenden Betrages von € 111.658,86** gemäß Kostenzusammenstellung wird beschlossen.

Die **Kostenübernahme für Essen und Getränke** anlässlich des „Jubiläumskonzert“ beim **Gasthof Post**, St. Jakob in Haus, in der Höhe von € 884,90 incl. MWSt. werden beschlossen.

Die Anschaffung und Kostenübernahme zur **Erweiterung der Schließanlage für das Feuerwehrgerätehaus** lt. Angebot der Firma Schmidt's St. Johann/T. in der Höhe von € 8.153,36 wird beschlossen.

Gesamtkosten Schneeräumung betragen € 64.004,13 davon Vorschreibung an Interessenten (Haushalte, Landwirtschaften u. Betriebe) € 32.667,31.  
Die **Schneeräumkosten für den Winter 2021/2022**, mit netto € 31.336,82 werden beschlossen.

Die **Änderung der Richtlinie für die Vergabe der Mietzinsbeihilfe** wird beschlossen, das heißt, dass der Antragsteller seit mindestens zwei Jahren in der Region Pillersee (Gemeinde Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring) mit Hauptwohnsitz gemeldet sein muss.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 den **Entwurf** über die **Änderung** des Bebauungsplanes (Planbezeichnung:

02/2022 Holzerweg) im Bereich des Grundstücks **401/4** (zur Gänze) in **EZ 129**, Eigentümer Carina + Gerhard SCHARNIGG, Holzerweg 20/1 sowie Alois KRÖSS, Holzerweg 22/1, durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 den **Entwurf** über die Erlassung des Bebauungsplanes (Planbezeichnung: 03/2022 Forellenweg) im Bereich des Grundstücks **298/1** (zum Teil) in **EZ 90010**, Eigentümer Herbert Schwaiger-Fleckl, Pletzerbauer, Mühlau 19/1 durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**. Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Die Auftragsvergabe zur **Erstellung von Raumordnungsverträgen** für St. Jakob in Haus, für künftige Raumordnungsverfahren gem. den Bestimmungen des § 33 TROG 2022, wird an Mag. Martina Waldstätten, Kitzbühel, zu einem Pauschalbetrag von Netto € 800,00 (incl. MWSt. € 960,00) beschlossen.

### ***Wildbachräumungen***



*Schintergrabenräumung nach Rutschung; Bereich Taferner / Seisl; Räumung am 02.07.2022;*

### ***Gratulation***



*Holzbaumeister Peter Huetz gratuliert dem neuen **Holzbaumeister Andreas Embacher** zur erfolgreichen Prüfung.*

### ***Ankündigung:***



Im heurigen Jahr findet am **06.12.2022** der **Nikolauszug** und am **08. und 09.12.2022** der **Adventmarkt** mit **Christbaumverkauf** am **Dorfplatz** statt. Weitere Informationen folgen per Postwurf Ende November!

## Müllabfuhrtermine:

|         |            |         |            |
|---------|------------|---------|------------|
| Freitag | 25.11.2022 | Freitag | 14.10.2022 |
| Freitag | 09.12.2022 | Freitag | 28.10.2022 |
| Freitag | 23.12.2022 | Freitag | 11.11.2022 |

Änderungen vorbehalten!

## Öffnungszeiten Recyclinghof

Jeweils am Mittwoch von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr



## Problemstoffsammlung Oktober 2022



**PROBLEMSTOFFSAMMLUNG**  
Entsorgung mit Verantwortung

SAMMELTAG: 19.10.2022  
UHRZEIT: 13:00 – 15:00 Uhr  
ORT: Recyclinghof

### Was gehört zu den Problemstoffen?

|                                        |                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ALTÖL mineralisch                      | Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl                                                                                                                                              |
| BATTERIEN                              | Trockenbatterien aus elektronischen Geräten<br>Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten<br>Autobatterien / Bleiakкумуляatoren von PKWs, Traktoren                                                |
| DISPERSIONSFARBEN                      | Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze                                                                                                                                                   |
| ELEKTRONIKSCHROTT                      | elektronische Geräte aller Art, Bildschirme                                                                                                                                                         |
| FARBEN und LACKE                       | Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner                                                                                                                                                |
| FEUERLÖSCHER                           | Handfeuerlöscher bis 12 kg                                                                                                                                                                          |
| HAUSHALTSREINIGER                      | Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art                                                                                                                                                     |
| LAUGEN                                 | Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas                                                                                                                                                         |
| LEERGEBINDE                            | mit Verunreinigungen                                                                                                                                                                                |
| LEUCHTMITTEL                           | Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen                                                                                                                                                               |
| LÖSUNGSMITTEL                          | Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin                                                                                                                                                |
| MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL     | Cremen und Salben, Tabletten und Säfte<br>Duschgel, Shampoo, Schminkbedarf, Nagellack<br>Einwegspritzen u. andere spitze medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern |
| ÖLHALTIGER ABFALL                      | Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette                                                                                                                                             |
| PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL | Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel                                                                                |
| SÄUREN                                 | Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure                                                                                                                                                     |
| SCHWIMMBADCHEMIKALIEN                  | pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten                                                                                                                                                                   |
| SPEISEFETTE, SPEISEÖLE                 | ohne Lebensmittelreste                                                                                                                                                                              |
| SPRAYDOSEN                             | Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen                                                                                                                                                                   |

Nähere Informationen im Gemeindeamt.

## Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern im Gemeindeamt abgeholt werden:

- **Optische Kinderbrille**
- **Handy – rosa iPhone SE mit Hülle**
- **Kindergeldbörse**
- **Halskette Silber**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen bei Nichtabholung nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

## Wilde Mülldeponien

Während der Sommermonate ist es zu einer massiven illegalen Müllablagerung im Bereich des Eisbahnparkplatzes gekommen.

Bitte um Mitteilung im Gemeindeamt wer diesbezüglich Beobachtungen gemacht hat oder wer illegale Müllplätze und Verschmutzungen im öffentlichen Raum entdeckt hat.

Illegale Müllplätze am Wegrand oder in Waldbereichen verschandeln nicht nur unsere Umwelt. Sie können auch gefährlich für Mensch und Umwelt werden. Die Beseitigung dieser Müllablagerungen muss im Endeffekt von der Öffentlichkeit getragen werden.

Das illegale Ablagern von Müll ist kein Bagatelldelikt: Es drohen hohe Bußgelder oder andere Strafen.



## ***ACHTUNG – Im Herbst ist die Zeit um Hecken, Bäume und Sträucher zurückzuschneiden!***

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung hat jeder Grundeigentümer entlang einer Straße dafür Sorge zu tragen, dass Fahrbahnen sicher benutzt werden können. Die Sicht auf den Straßenverlauf, speziell im Kurvenbereich, darf durch Laub oder Blattwerk nicht beeinträchtigt werden. Dazu muss der Straßenverlauf in der gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher und sonstige Bepflanzungen sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Lt. § 91 StVO ist jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet, seine Hecken, Sträucher und Bäume so zurückzuschneiden, dass **keine Äste über Grundstücksgrenzen in die Straßenfluchtlinie** und in das sogenannte „Lichttraumprofil“ ragen. Fußgänger, der Straßenverkehr sowie die Straßenreinigungs-, **Schneeräumungsmaschinen** und die **Müllabfuhrfahrzeuge** dürfen **nicht behindert werden**.

Daher sind zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, folgende Hinweise zu beachten:

Schneiden Sie Hecken, Bäume, Sträucher und Bepflanzungen an Straßen, Wegen und Plätzen sofort zurück, damit alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und gefahrlos nutzen können.

**Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze! (Grenzpunkte müssen ersichtlich sein)**

Im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen ist die Bepflanzung so weit zurückzuschneiden, dass die Leuchten in ihrer Funktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung eingesehen werden können.

Bitte achten Sie gegebenenfalls bei **Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum!**

**Im eigenen Interesse und unter Berücksichtigung, dass Sie für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs der Begrünung entstehen können, haftbar sind, hat der Rückschnitt unverzüglich zu erfolgen.**

## ***Winterdienst***

Damit eine reibungslose Schneeräumung erfolgen kann, gibt es wieder einige Grundvoraussetzungen zu beachten. Die Schneestangen für private Wege und Hauszufahrten müssen in ausreichender Anzahl gesetzt werden. **Falls keine Schneestangen gesetzt worden sind, kann aufgrund von Haftungs- und Schadensersatzfolgen, keine Schneeräumung durch die von der Gemeinde beauftragten Firmen erfolgen.**

Falls trotzdem Schäden durch die Schneeräumung auftreten, sind diese innerhalb von 24 Stunden der jeweiligen Schneeräumfirma zu melden.

Mit den ersten Schneefällen sieht man immer wieder, dass noch Sträucher, Stauden und Bäume in die Fahrbahn oder den Gehweg ragen. Diese sind unbedingt vor Winterbeginn entsprechend zurückzuschneiden!

Weiters bitten wir noch um Verständnis, dass die Schneeräumfahrzeuge nicht überall gleichzeitig sein können. Sie fahren nach einem festgelegten Zeit- und Routenplan und es kann immer wieder, aufgrund schwieriger Wetterbedingungen, zu „Verspätungen“ kommen.



# Wo landet der Müll aus dem Bezirk Kitzbühel?

Mit dieser Information möchte der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel die Bürger aufklären, wo die Abfälle, die jeder Einzelne täglich produziert, landen oder weiterverarbeitet werden.

Im Müll verbergen sich viele Wertstoffe die wiederverwertet werden können. Dadurch können wertvolle Ressourcen geschont und in den Produktionszyklus zurückgeführt werden.

Dabei wird unterschieden zwischen Rest- und Sperrmüll, Speisereste, den Trennsektionen (Papier, Glas, Kunststoff- u. Metallverpackungen) und den Problemstoffen.

## **Restmüll/ Sperrmüll:**

**Restmüll** ist Abfall aus Haushalten oder Betrieben, der aufgrund seiner Beschaffenheit nicht stofflich verwertet werden kann (Hygieneartikel, Papiertaschentücher, Kunststofftuben, Kunststofffolien, Kunststoffsäcke, -becher, Tassen und Netze aus Kunststoff, Kaffeeverpackungen, Suppen-, Basisproduktverpackungen, Video- und Musikkassetten, Disketten, Zigarettenreste, Fensterglas, Spiegel, Trinkgläser, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, Putzfetzen, Kunststoffspielzeug, Kunststoffhaushaltswaren, usw.

**Sperrmüll** ist Restmüll (stofflich nicht verwertbarer Abfall), der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.

Der Restmüll und Sperrmüll des gesamten Bezirk Kitzbühel wird nach Brixen im Thale in die Müll-Umlade Station geliefert und dort in Transportcontainer für den Bahntransport umgeladen. Anschließend wird der Rest-/ Sperrmüll von Wörgl aus mit der Bahn nach Zistersdorf/Niederösterreich in die Müllverbrennungsanlage transportiert. Der Abfall wird einem komplexen Abfallmanagementsystem zugeführt, in welchem Technologien wie Recycling und Wiederaufbereitung eingebettet sind. Waste-to-Energy ist Teil eines umfassenden Konzepts und die letzte Stufe einer Aufbereitung, die der Energierückgewinnung. In der MVA Zistersdorf wird bei der Verbrennung der Abfälle wieder Energie gewonnen (vergleichbare Stromerzeugung verbraucht 40 Mio. Liter Öl).

**Speisereste:** Die Speisereste werden mit speziellen Sammelfahrzeugen der Firma DAKA zur Aufbereitungsanlage für Bioabfälle nach Erpfendorf transportiert. Anschließend werden die Störstoffe entfernt und die Speisereste zu einem Substrat verarbeitet, welches wieder an die Kläranlagen im Bezirk rückgeführt wird und diese daraus Energie gewinnen können.

## **Die Trennsektionen**

**Glasverpackungen:** Bunt- und Weißgläser werden nach Wattens zur Firma Swarco gebracht und dort von der Firma Austria Glas Recycling GmbH zu den verschiedenen Recyclingfirmen in Österreich verschickt. Beim Recyclingprozess wird das Glas gereinigt und für den Schmelzprozess aufbereitet um wieder als Glasverpackung in den Handel zu kommen. Merke: Glas ist unendlich oft recyclebar!

**Papier/ Kartonagen:** Papier und Kartonagen werden von den Firmen Zimmermann oder Rier abgeholt und anschließend zur Papierfabrik UPM Steyrermühl geliefert. Dort wird das Papier recycelt und industriell weiterverarbeitet. Merke, Papier kann bis zu 7x wiederverwendet werden!

**Metallverpackungen:** Die Metallverpackungen werden von der Firma Daka abgeholt und in Schwaz sortenrein nach Aluminium und Weißblech getrennt. Diese können dann der Industrie zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt werden.

**Die gesammelten Glas-, Papier und Metallverpackungen werden in Österreich zu 100% recycelt!**

**Kunststoffverpackungen:** Plastikverpackungen werden zur Firma Höpperger GmbH in Rietz im Oberland geliefert. Mit Hilfe von Nah-Infrarot und Farberkennung trennen optische Sortieraggregate die Stoffe in PE-Folien, PET-Getränkeflaschen, PE-Hohlkörper, Getränkeverbundkarton und vieles mehr.

Kunststoff ist durch die vielen Variationen für den Recyclingprozess nur bedingt geeignet. Daher können nur bis zu 40% recycelt werden. Der Rest wird in Österreich in den Müllverbrennungsanlagen Linz, Wien oder Zistersdorf thermisch verwertet.

**Problemstoffe:** Zu den Problemstoffen zählen u.a. Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben & Lacke, Desinfektionsmittel, Medikamente, Säuren & Laugen, Quecksilber, usw.

Die Firma DAKA kümmert sich um die fachgerechte Abholung der Problemstoffe. Die Problemstoffe werden bei dabei ordnungsgemäß verpackt, deklariert und einer gesicherten Entsorgung zugeführt. Anschließend werden diese in überwachten Mengen der Müllverbrennung zugeführt.

**Handys:** Bei Batterien und Handys werden die Edelmetalle ausgelöst, der Rest wird geschreddert und ebenso gezielt der Müllverbrennung zugeführt. Funktionstüchtige Modelle werden aussortiert, repariert und sozialen Organisationen zur Verfügung gestellt (issba, Re-Use Netzwerk Tirol, Ö3 Wundertüte).

**Altöl:** Die Müllverbrennungsanlage Linz wird zum Teil mit altem Motoröl betrieben.

**Speiseöl:** Pflanzliche Öle werden mit dem ÖLI-Express, einem schadstoffarmen LKW, in den Gemeinden gesammelt und anschließend nach Fritzens gebracht, dort gereinigt und nach erfolgter Aufbereitung zu Biodiesel verarbeitet.

Der Abfallwirtschaftsverband möchte mit diesem Beitrag die Wichtigkeit der fachgerechten Müllentsorgung unterstreichen und auf die Andienungspflicht der Bürger und Bürgerinnen hinweisen. Wenn der anfallende Müll in unserer Heimatgemeinde entsorgt wird, kommen die damit erzielten Einnahmen aus der Wiederverwertung der Rohstoffe auch wieder den BürgerInnen zu Gute. Wird gewissenhaft und richtig getrennt, sorgen die aus dem Recycling gewonnen Rohstoffe dafür, dass der Erde weniger Rohstoffe entnommen werden müssen (Zirkuläre Kreislaufwirtschaft).



## Notfallmama\*Notfallpapa bitte komm!



Der Verein KiB mit der **Initiative notfallmama** ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

- **wenn ein Kind erkrankt**, auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- **wenn Eltern selbst erkranken** und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- **wenn Eltern Entlastung benötigen:** werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt! Projekt "Auszeit und Luft holen", bis Ende 2022.
- **wenn Eltern im Homeoffice ein wichtiges Telefonat oder Online-Meeting haben**, wird das Kind mittels Videotelefonie beschäftigt. Projekt bis Ende 2022.

Weitere Informationen:

**KiB children care, Initiative notfallmama Österreich** weit täglich 24 Stunden erreichbar Tel: 0664 6203040, [www.kib.or.at](http://www.kib.or.at), E-Mail: [verein@kib.or.at](mailto:verein@kib.or.at)  
Facebook/Instagram: Verein KiB children care



### Herzlich und unkompliziert

Über die Telefonnummer **0664 6203040** teilen Eltern ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert die Betreuung für das Kind zu Hause. Kosten: Mitgliedsbeitrag € 14,50 pro Monat und Familie. Infos unter: [www.notfallmama.or.at](http://www.notfallmama.or.at)

### Notfallmama\*Notfallpapa werden

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig?

Dann melden Sie sich bitte bei der „**Initiative notfallmama**“ des Vereins KiB children care. Der **Verein** sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heißen!

Tel: 0664 6203040, E-Mail: [verein@kib.or.at](mailto:verein@kib.or.at)

Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage – Bundes und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ.

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und vor allem finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

## Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

## Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade so wieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

## Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen. Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: [www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/)

## Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

## E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>

## Informationen zur Beantragung bzw. Ausstellung von Reisedokumenten - Reisepass, Personalausweis, Kinderreisepässe

In der Gemeinde können Kinderreisepässe, Personalausweise und Reisepässe beantragt werden.

Hier ein paar Hinweise die bei der Antragstellung zu berücksichtigen sind:

- aktuelles Passfoto, nicht älter als 6 Monate (Nachweis durch Datum bei den Fotos, oder Rechnung)
- bei Erstausstellung – Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis im Original
- bei Namensänderung durch Heirat – Heiratsurkunde
- ansonsten Vorlage des alten „roten“ Reisepasses
- bei Reisepässen für Kinder unter 18. Jahre muss ein Elternteil bei der Antragstellung anwesend sein (Lichtbildausweis – Führerschein, Reisepass oder Personalausweis mitnehmen)
- wenn bei Kindern die Eltern geschieden sind, Nachweis über die Obsorge, Gerichtsbeschluss vorlegen (Original)

Die Gebühr ist bei der Antragstellung bar zu begleichen und beträgt:

- o Reisepass ab 12. Lebensjahr € 75,90 zuzüglich € 5,00 Bearbeitungsgebühr
- o Personalausweis ab 16. Lbj. € 61,50 zuzüglich € 5,00 Bearbeitungsgebühr
- o Kinderreisepass bis 2 Lbj. € 2,00 Bearbeitungsgebühr
- o Kinderreisepass bis 12. Lbj. € 30,00 zuzüglich € 2,00 Bearbeitungsgebühr
- o Personalausweis bis 16. Lbj. € 26,30 zuzüglich € 2,00 Bearbeitungsgebühr

Es können keine Not- und Expresspässe bei der Gemeinde beantragt werden. Diese müssen direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, Bürgerservice beantragt werden.

Die Beantragung der Reisedokumente sollte rechtzeitig erfolgen, da die Bearbeitung und Ausstellung durch die Staatsdruckerei 7 bis 10 Tage beträgt.

## AES - Wie lernen Erwachsene?



AES  
Adult Education  
Survey

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

**Worum geht es beim AES?** Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

### Wer kann teilnehmen?



Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.



Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/aes](http://www.statistik.at/aes)  
[aes@statistik.gv.at](mailto:aes@statistik.gv.at)

## Rotes Kreuz Kitzbühel lässt das Jahr 2021 bei Generalversammlung Revue passieren



Nach zwei Jahren Pause konnte auch die bezirksweite Generalversammlung des Roten Kreuzes Kitzbühel wieder in Präsenz stattfinden. Im Gemeindesaal in Fieberbrunn trafen sich die Mitglieder, um gemeinsam auf ein herausforderndes Jahr 2021 zurückzublicken.

Die Generalversammlung bot einen Überblick über die beeindruckenden Zahlen, die die Mitglieder der Bezirksstelle im vergangenen Jahr leisteten:

- 131.340 geleistete Stunden im Rettungsdienst
- 11.261 Einsätze in der Notfallrettung und 10.915 Transporte im Krankentransport
- 419 betreute Personen in der Krisenintervention
- 11.573 geleistete Stunden in den Gesundheits- und Sozialen Diensten
- 270 registrierte Personen, die in 9578 Besuchen bei den fünf Tafeln versorgt wurden
- 77 Erste Hilfe Kurse für 868 Teilnehmer\_innen
- 67 interne Fortbildungen mit 771 Teilnehmer\_innen
- 51 Jugendgruppenkinder, die 12x online und 26x in Präsenz an Gruppenstunden teilnahmen

- 54 Ambulanzdienste mit 229 Sanitäter\_innen vor Ort
- 3.650 Öffnungstunden der Screeningstraße am Schwarzsee
- 209.987 abgenommene Tests (PCR- und Antigen-Tests)

Neben den beeindruckenden Gesamtzahlen wurden auch viele Mitarbeiter\_innen befördert und für ihren besonderen Einsatz im Roten Kreuz geehrt.

So wurde Albert Plaikner der Rotkreuz-Kristall für seine Idee und Umsetzung einer Feldküche für die SEG-Technik verliehen. Auch Hermann Kiederer konnte für seine Tätigkeit als SEG-Technik Kommandant einen Rotkreuz-Kristall in Empfang nehmen. Rainer Haidegger, Anton Kammerlander und Daniel Hofer bekamen für ihren Einsatz die Verdienstmedaille in Gold verliehen! Weiters wurden Verdienstmedaillen in Bronze und Silber, sowie Dienstjahresabzeichen in Bronze, Silber und Gold für Mitgliedschaften im Roten Kreuz vergeben. Auf die langjährigste Mitgliedschaft konnte Theo Wörgötter zurückblicken: Ihm wurde das Dienstjahresabzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Das Rote Kreuz bedankt sich bei allen Mitgliedern und anwesenden Ehrengästen, wie dem Hausherrn, BGM-Stv. der Gemeinde Fieberbrunn, Thomas Wörgötter, für die Teilnahme an der Generalversammlung!



# Letzte Hilfe

Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld?  
Ein Kurs der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in deren letzten Lebensphase befasst.

## *Erste Hilfe ist selbstverständlich ...*

Doch wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu?

## *Weitere Informationen:*

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Sigrid Wörgötter

0676-88188 305 oder [sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at](mailto:sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at)



## *Ich sehe deine Trauer!*



„Trauern“ ist eine natürliche und heilsame Reaktion auf einen schweren Verlust. Trauer muss nicht überwunden werden, sie darf sich verändern. Auf einem wechselhaften Weg in ein neues Leben ohne den oder ohne die Verstorbene/n.

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft veranstaltet einen Vortrag zum Thema Trauer: „*Wer bin ich? Ohne dich!*“  
Wann: Donnerstag, den 20.10.2022 von 19.00 bis 20.30 Uhr

Wo: Wohn- und Pflegeheim, Alfons-Walde-Weg 29, 6372 Oberndorf

Anmeldung erforderlich bis 17.10.2022 unter: [akademie@hospiz-tirol.at](mailto:akademie@hospiz-tirol.at) oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sie können ihrer Trauer Ausdruck verleihen und ein Zeichen dafür setzen.

Wir, das Hospizteam Kitzbühel, laden Sie ein, den Trauerplatz im Valeggio-Park in St. Johann zu besuchen. Binden Sie als Zeichen der Verbundenheit und der Zuversicht ein weißes Band an einen Baum oder Strauch im Park.

Es ist ein Ort, an dem sie sich vielleicht an einen lieben Menschen erinnern, Gefühle Platz haben dürfen und Sie Kraft tanken können.

Wann: vom 25.10.2022 bis zum 20.11.2022

Wo: Trauerplatz Valeggio-Park St. Johann/T.

Eine kleine Eröffnung wird am 24.10.2022 um 16.30 Uhr stattfinden.

## *Offenes Trauercafé der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in Kooperation mit den katholischen Frauen/Fieberbrunn*

Einladung zu einer herzlichen Begegnung mit ehrenamtlichen Begleiterinnen des Hospizteams Kitzbühel sowie den An- und Zugehörigen von Verstorbenen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Gedenken an die Verstorbenen, anschließend bis ca. 16.30 Uhr Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wann: 27.10.2022 von 15.00 – 16.30 Uhr

Wo: Schützenheim Fieberbrunn, Schulweg 5, 6391 Fieberbrunn

Anmeldung erforderlich bis Montag, 24. Oktober 2022 unter: [sigrid.woergoetter@hopsiz-tirol.at](mailto:sigrid.woergoetter@hopsiz-tirol.at) oder Tel.: 0676-88188 305.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



### **Große Freude über gemeinsamen Betriebsausflug**

Nach zweijähriger Pause konnten wir am 4. Juni wieder einen Betriebsausflug organisieren.

In einem Bus ging unsere Reise nach München, um das Musical „Cats“ im Deutschen Theater zu besuchen.

Wir machten uns einen schönen gemeinsamen Tag und starteten mit einem ausgezeichneten Brunch im Café Glockenspiel. Anschließend hatten wir ein wenig Zeit, die wir zum Flanieren nutzten, bevor wir die Nachmit-

tagsvorstellung des Musicals „Cats“ besuchten.

Die zweieinhalbstündige Aufführung verging wie im Flug und wir waren vom gesamten Ensemble, den DarstellerInnen, der Choreographie und dem Bühnenbild fasziniert. Kurzfristig blieben uns zwei Eintrittskarten übrig, die wir dann an zwei „Kolleginnen“ der mobilen Hauskrankenpflege München weitergeben konnten. Sie haben sich sehr gefreut.

Zum Ausklang dieses schönen Tages gingen wir noch ins nahe gelegene Schillerbräu, wo wir uns bei bayrischen Spezialitäten und einem selbstgebrauten Bier für die Rückreise stärkten.

Es war ein wunderschöner harmonischer Tag im Kreise unserer Kolleginnen, den wir noch lange in Erinnerung behalten werden.



## **Sozialzentrum Pillerseetal**

### **25 Jahre Recheraalm**

Am Freitag, den 26. August 2022, war es soweit.

Bei herrlichem HOCHSOMMERWETTER wurden wir BewohnerInnen des Sozialzentrums Pillersee zum traditionellen Ausflug auf die Recheraalm geladen. Dort erwartete uns ein frisch gezapftes Bier, sowie das traditionelle „Alm-Hendl“, welches uns vorzüglich mundete. Das ganze Team des Sozialzentrums Pillersee mit Ehrenamtlichen, den Musikanten und der Almbauerfamilie Loisei Reiter sorgten für einen geselligen und festlichen Verlauf dieses gemütlichen Nachmittages.

Die Alm zu besuchen, ist der Anlass, alljährig dieses Erlebnis aufleben zu lassen.

Ist doch jede und jeder mit dem Begriff „Alm“ vertraut, so ist es auch jedes Mal etwas Besonderes.

Almerisch G'sungen und Musiziert, das war das Programm der urigen Sänger und zünftigen Musikanten. Mit guter Stimmung, schönem Wetter und mit viel Lachen durften wir diesen gelungen Almnachmittag beschließen. „Schena kunts im Himmi a nit sei!“ (Herr Putzer Siegfried).

Wir danken allen für dieses nette Erlebnis!

*Verfasst von Herrn Spiegl Franz  
und dem Sozialzentrum Pillerseetal*



### Ferienzeit und Neueröffnungen

Ganz viel Action hatte die KAPA Kinderstube auch heuer wieder über die Sommerferien für Klein und Groß im Angebot.

Während die Hortkinder die Auszeit von der Schule nutzten, um bei den zahlreichen Ausflügen die Umgebung zu erkunden, genossen die Krippenkinder die warmen Temperaturen beispielsweise bei Picknick im Wald, bepflanzen des Gartens und den vielen kleinen Erkundungstouren.



### Neues aus dem Kindergarten

Vor den Sommerferien durften wir noch einige großartige Highlights mit den Kindern erleben. So folgten wir der Einladung in das „Familienland“, wo die Kinder ausgelassen spielen und toben konnten. Zum Abschluss gab es noch ein kühles Eis, das uns vom Sepp Berger spendiert wurde. Vielen Dank an das Team des Familienlandes für die gute Begleitung an diesem Vormittag, es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, das ihr den Kindergartenkindern durch eure Einladung ermöglicht.

Einen weiteren Dank wollen wir auch an die FF- St. Jakob aussprechen, die uns nun schon so viele Jahre immer wieder am Ende des Kindergartenjahres zu einem Aktionstag in die Räumlichkeiten der Feuerwehr einlädt. Dank des schönen und warmen Wetters im Juni dieses Jahres war der Spaß, den die Kinder beim Wasserpätzen hatten, schon vorprogrammiert. Wie in den Jahren zuvor beschlossen wir den lustigen und doch informativen Vormittag mit einem leckeren Eis – vielen Dank auch dafür!

Einen sportlichen Vormittag gestaltete der WSV- St. Jakob für die Kinder. Wie schon letztes Jahr wurden die Kindergartenkinder zum Sporteln auf dem Fußballplatz eingeladen. Dort gab es einige Stationen, wo die Kinder ihren Bewegungsdrang stillen und ihre Bewegungsabläufe festigen konnten. Vielen lieben Dank an die nette Betreuung der Mitglieder des WSV's, die die Kinder mit lustigen Geschichten zur Bewegung motivierten, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Nach der vielen Bewegung durften sich die Kinder mit einer Wurstsemmel und einem Getränk stärken, bevor es dann wieder in den Kindergarten zurückging.

Mit dem Start ins neue Betreuungsjahr wurde das Angebot für die Kleinen in Fieberbrunn erweitert. Die zwei neuen Gruppen „Bienen und Grashüpfer“ bieten in ihren modernen Räumlichkeiten nun auch Kindergartenkindern die Möglichkeit für liebevolle Betreuung auf Zeit und altersgerechter Förderung.

Nähere Infos zu den einzelnen Betreuungsformen gibt es unter der Tel. 0664/5104955 oder [info@kapa-kinderstube.at](mailto:info@kapa-kinderstube.at)





Ein ganz besonderer Tag blieb dann, zu guter Letzt, noch unseren Vorschulkindern vorbehalten. So trafen wir uns mit den Kindern beim Bahnhof Fieberbrunn um dann gemeinsam mit dem Zug nach Kitzbühel zum Schwarzsee zu fahren. Bei der gemütlichen Wanderung rund um den See entdeckten die Kinder die Vielfalt der Tiere und Pflanzen am Rande des moorigen Gewässers. Nachdem wir uns mit der mitgebrachten Jause und einem Eis gestärkt hatten ging es, mit leichtem Rucksack dafür aber mit vielen neuen Eindrücken in den Köpfen der Kinder, wieder zurück nach Hause.

Am 12.09.2022 sind wir nun wieder in ein neues Kindergartenjahr gestartet. Wie schon in den Jahren zuvor, bestehen wieder 2 Gruppen im Kindergarten mit vier Betreuungspersonen, wobei auch heuer wieder Kinder aus benachbarten Gemeinden bei uns im Haus mitbetreut werden.





## Neues aus der Volksschule

### **Im heurigen Schuljahr dürfen wir 14 Erstklässler begrüßen!**

Auch die Gesamtzahl der Schüler ist angewachsen:  
In unserer Volksschule werden 45 Kinder unterrichtet,  
hier eine kleine Auflistung:

1a – 14 Erstklässler und 10 Zweitklässler: gesamt 24  
Kinder. Klassenlehrerin Birgit Leeb-Lang

2a – 12 Drittklässler und 9 Viertklässler: gesamt 21 Kin-  
der. Klassenlehrerin Sandra Dollereder

Unser Lehrer-Team besteht aus 7 Lehrpersonen:

Kollegin Leeb-Lang unterrichtet schon seit einigen Jah-  
ren an unserer Volksschule, Kollegin Dollereder war in  
ihrem ersten Dienstjahr 21 / 22 an der Nachbarschule  
in Nuarach.

Die Schülerzahlen ermöglichen es uns, mit 3 Klassen  
zu planen. Aber eben leider nur in unserer Planung und  
Überlegung! – Denn aufgrund des Lehrermangels, den  
es seit einigen Jahren im Pillerseetal gibt, können wir  
bloß 2 Klassen bilden. Dafür unterstützen uns Lehr-  
personen mit verminderter Unterrichtsverpflichtung:  
Andrea Winkler aus Waidring organisiert den Vorschul-  
unterricht und Magdalena Höllwarth (aus St. Johann)  
unterrichtet in der 3. Klasse Sachunterricht und macht  
eine Lernbegleitung.

Ich freue mich, in der 3. Klasse 4 Stunden Mathematik  
und 1 Stunde Bildnerische Erziehung unterrichten zu  
dürfen!

Carina Scharnigg übernimmt in diesem Schuljahr die  
Schulassistentin mit 20 Wochenstunden. Außerdem un-  
terrichtet Bärbel Heigenhauser (aus Waidring) montags  
und mittwochs Religion, Frau Daniela Rauch (Gemeinde  
Kirchdorf) gibt – wie gehabt – den Werkunterricht am  
Freitag.

3 Jahre liegen hinter uns, in denen wir uns mit Corona  
Richtlinien beschäftigen mussten und die den Schulbe-  
trieb erschwerten! Es wird höchste Zeit, ein normales  
Schuljahr erleben zu dürfen!

*Siegfried Gasser*



### **Foto-Rückblick: Unser Sporttag als Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres!**



## Wir stellen uns vor!



Mein Name ist Carina Scharnigg und ich darf in diesem Schuljahr an der VS St. Jakob als Schulasistentin tätig sein. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Nach meinem Schulabschluss an der HBLW in Saalfelden durfte ich Erfahrungen in der Gastrono-

mie sammeln.

Anschließend machte ich eine berufsbegleitende Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit und war dann bis zur Geburt meiner beiden Kinder Lena und Daniel im Altenwohnheim in Kitzbühel tätig.

Meine Freizeit verbringe ich, ob im Sommer bei Gartenarbeit oder im Winter beim Schifahren, gerne im Freien und in der Natur.

Jetzt freue ich mich auf eine spannende Zeit der Zusammenarbeit mit den Lehrern und den Kindern der Volksschule St. Jakob.



Mein Name ist Magdalena Höllwarth und ich komme aus St. Johann in Tirol. Seit diesem Schuljahr bin ich als Lehrerin an der Volksschule St. Jakob tätig und unterrichte die 3. Klasse in Sachunterricht. Die restliche Zeit verbringe ich in Innsbruck, weil ich nebenbei

mein Studium abschließe. Ansonsten bin ich viel in der Natur unterwegs, sei es beim Wandern, Schifahren oder Bogenschießen. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und die gemeinsame Zeit in diesem Schuljahr!



Name:

Andrea Winkler

Alter: 41

Wohnort: Waidring

Familienstand:

verheiratet, 3 Kinder (Felix 9, Lea 8, Sandro 2)

Bisherige Schulen:

VS Gerlosberg, VS Tux, VS Waidring

Hobbys: Zeit mit meiner Familie verbringen, schifahren, wandern;



Mein Name ist Sandra Dollereder und ich darf mich als neue Klassenlehrerin der 3. und 4. Schulstufe vorstellen.

Ich bin 24 Jahre alt und komme aus St. Jakob in Haus. Nach meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule Tirol durfte ich das erste Jahr

an der Volksschule St. Ulrich am Pillersee unterrichten. Nun startet mein zweites Jahr als Volksschullehrerin in meiner Heimatgemeinde. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und der Gemeinde und wünsche vor allem den Kindern ein erfolgreiches neues Schuljahr.



## Von unseren Ministranten

### Die MinistrantInnen von St. Jakob suchen Verstärkung

Hast du Lust auf folgende Dinge:

- Ungefähr alle 3 Wochen zu ministrieren
- 1 x im Jahr einen coolen Ausflug machen
- Hin und wieder zu einer Probe zu kommen

Dann melde dich an!

Mein Name ist Maria Pfeiler

Meine Telefonnummer: 0664 7507 8927



*Liebe Pfarrgemeinde,*

unsere MinistrantInnengruppe braucht wieder dringend Verstärkung. Bitte liebe Eltern unterstützt uns, indem ihr eure Kinder zum Ministrieren anregt. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir zur Zeit vierzehn MinistrantInnen haben. Also würde es niemanden so oft für den Dienst treffen. Es wäre schön, wenn wir wieder Nachwuchs bekommen könnten.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich ganz herzlich bei Anna Horngacher, die so viele Jahre fleißig und mit Eifer dabei war.

Ein schönes Ereignis war das Kinderfest am 25. Juni, welches diesmal in Ebbs stattfand. 450 Kinder aus Jungscharen- und Ministrantengruppen aus dem Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg, darunter auch einige Minis aus St. Jakob, nahmen teil. Dabei wurden wie immer an verschiedenen „Spielestationen“ Punkte gesammelt, die durch die großzügige Unterstützung des Vereins „Lichtblicke Kitzbühel“ in Geld umgewandelt wurden. Durch die großartige Spende konnten € 3.000,00 erspielt werden. Mit diesem Betrag wurden zwei Familien aus Ebbs, die in Not geraten waren, unterstützt. Zum Ausklang dieses netten Nachmittags gab es in der Pfarrkirche in Ebbs noch einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem Jungscharseelsorger.

Am letzten Sonntag im August haben wir im Rahmen des Gottesdienstes unseren Aushilfspriester Anthony verabschiedet, der den Sommer über bei uns war. Die Minis haben als Andenken für ihn Lesezeichen gebastelt. Im Namen der Pfarre wurde ein kleines Geschenk überreicht.

Jetzt sind wir schon sehr gespannt auf unseren neuen Priester Stano Gajdos und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

Euch allen wünsche ich eine gute Zeit und Gottes Segen.

*Pfeiler Maria*





## Aus unserer Pfarrgemeinde



*Liebe Hauserer Pfarrgemeinde,*

Pfarrer Antony hat in seiner Predigt zu Maria Himmelfahrt gesagt, er kam mit Vorfreude zu uns, denn Tirol sei ein schönes Land, mit schönen Bräuchen und gläubigen Menschen, so wurde es ihm versichert.

Und der heurige Sommer mit dem anhaltend schönen Wetter bot eine wunderbare Kulisse für sämtliche kirchliche Veranstaltungen, die mitunter im Freien stattfanden.

An der Prozession zu Fronleichnam am 16.06. nahmen heuer ausnehmend viele Messbesucher Teil, was uns als Pfarrgemeinderat besonders freut. Vielen Dank an die Vereine für die zahlreichen Ausrückungen.

Das Fest der Vereine am 24.07., bei dem Pfarrer Antony und eine Abordnung aus aktiven und ehemaligen Pfarrgemeinderäten auch beim Traktorziehen eine gute Figur machten und der hohe Frauentag am 15.08., mit seinem wunderbaren Duft nach Kräutern und den schönsten Blumen aus den Gärten, Wald und Wiese, waren ein wunderbarer Beweis dafür.



Das gute Wetter kam auch den dringend notwendigen Sanierungsarbeiten im 1. und 2. OG des Pfarrhofes zu Gute. Nach einer umfangreichen Planungsphase konnte dieses herausfordernde Projekt Schritt für Schritt bereits ab Mitte Jänner in Angriff genommen werden.

Bäder, Küche und Boden sowie Ausbesserungsarbeiten an den Innenwänden, den Fenstern und an der Fassade waren der erste Schritt. Nachdem ein Schaden im Schindeldach festgestellt wurde, musste auch diese Reparatur noch in Angriff genommen werden und der Pfarrhof wurde mit frischen Schindeln neu gedeckt. So erstrahlt der altherwürdige Bau wieder in neuem Glanz.

Wir möchten uns bei allen beteiligten Firmen, besonders aber auch bei Günther Taferner für die flotte und saubere Arbeit bedanken.

Leider hat uns Pfarrer Antony mit Ende des Sommers wieder verlassen um sein Studium fortzusetzen. Wir möchten uns ganz herzlich für dein Dasein bedanken, lieber Pfarrer Antony, und wünschen dir weiterhin alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

Seine Stelle übernahm mit September Pfarrer Mag. Dr. Stanislav Gajdos. Er ist gebürtiger Slowake und kam nach Seelsorge Stellen in Tschechien und der Slowakei 2014 nach Österreich. Seine letzte Station bisher war Bramberg am Wildkogel.

Am 2. Oktober wurde die offizielle Installation in Form einer Festmesse vorgenommen, zu der die ganze Hauserer Bevölkerung herzlichst eingeladen war. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und wünschen ihm einen guten Start für seine neue Aufgabe bei uns in St. Jakob in Haus, St. Ulrich und Waidring.

Gerne möchten wir noch auf den Adventbasar am 26.11.2022 hinweisen und freuen uns auf euer Kommen. Nach der Zwangspause der letzten Jahre freuen wir uns heuer besonders auf den Basar als gemeinsamen Start in die Adventszeit und möchten euch um eure Mithilfe bitten, um mit Kuchen, Keksen und Selbstgemachtem gemeinsam ein buntes Angebot bieten zu können.

Vielen Dank!

Auf eine rege Teilnahme freut sich euer Pfarrgemeinderat



## *Kameradschaft St. Jakob in Haus*

Nach zweijähriger Pause konnten wir am 7. August endlich wieder unsere traditionelle **„Buachmesse“** beim **Heimkehrerkreuz** abhalten. Auch war uns heuer das Wetter gnädig. Der Obmann Michael Eibl konnte pünktlich um 10:30 Uhr zahlreiche Abordnungen mit 21 Fahnen aus dem Bezirk und darüber hinaus begrüßen. Dieses Jahr wurde die Messe gleich von 2 Priestern, Militärpfarrer Richard Weyringer und Pfarrer Antony, zelebriert. Nach der Messe spielte die Hauserer Musi ein zünftiges Platzkonzert und bei Speis und Trank mit netter Unterhaltung ließen wir den Tag ausklingen. Wir bedanken uns bei der Pletzergruppe, besonders bei GF Markus Brudermann und seinem Team, das uns so tatkräftig unterstützte und die gesamte Infrastruktur zur Verfügung stellte. Auch einen herzlichen Dank an den Grundstücksbesitzer Anton Obermoser.



Am 28. August war eine Abordnung der Kameraden mit Fahne bei der Ochsalmmesse in Kirchberg.



Besonders freuen wir uns dieses Jahr auf das Jubiläum „100 Jahre Gelöbniswallfahrt Jochbergerwald“, welches am 15. Oktober gefeiert wird. Seit 1922 findet diese Wallfahrt zum Dank für die Heimkehr aus den Weltkriegen, unter Beteiligung von Heimkehrern aus dem Oberpinzgau und dem Bezirk Kitzbühel, statt. Auch für uns gehört sie zu den Fixpunkten in unserem Vereinskalendar.



Auch während des Sommers konnten wir wieder einige Veranstaltungen organisieren und haben uns über die zahlreiche Beteiligung sehr gefreut.

Die Wanderung im Mai führte uns nach Kaprun. Das Ziel waren die Sigmund Thun Klamm und der Klammsee. Eine zünftige Jause wurde uns bei der Schneckenreithalm serviert. Wir haben einen schönen Tag verbracht und sind Dank Uwe, dem Busfahrer wieder gut daheim angekommen. Ebenfalls im Mai haben wir die Hausara Bewohner des Sozialzentrums besucht. Bei Kuchen und Kaffee gab's so allerhand zu erzählen.

Die Radtour im Juni führte uns von Reit im Winkl über den Maserpass nach Marquartstein. Der Anstieg nach Maria Eck wurde mit einem guten Essen im Kloster-gasthof belohnt. Die letzte Etappe führte uns an den Weitseen vorbei zurück nach Reit im Winkl. Bei dieser Radtour hatten wir sogar ein Begleitfahrzeug dabei. Ein Dankeschön dafür an Mich Lechner.

Am 22. Juni konnten wir die Seniorinnen und Senioren zur Bezirkswanderung auf die Buchensteinwand begrüßen. Der Einladung sind über 200 Wanderer gefolgt. Auch der Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und der Bezirksobmann Hans Brandstätter waren dabei.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Weisenbläser Anal und Günther sowie der Alleinunterhalter Markus Danzl. Im Berggasthof Bergblick wurden die

Teilnehmer kulinarisch bestens versorgt.

Im Juli trafen wir uns am „Hochegg“ zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee.

Die Bäckerei - Cafe Decker in Waidring haben wir am 19. Juli besucht. Der Brotsomelier Philip Decker hat uns einen interessanten Einblick in die Brotbackkunst gegeben. Anschließend haben wir noch das Klärwerk, Abwasserverband Großache Nord besucht. Bei einer interessanten und aufschlußreichen Führung mit Andy und Thomas konnten wir einen Einblick in die Arbeiten und Abläufe gewinnen.

Das schon traditionelle HOSBOHNFEST war ein voller Erfolg. Es gab genug zum Essen und Trinken und für die gute Stimmung sorgten Markus und Fabian. Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken. Ohne sie könnten wir das Fest nicht veranstalten.

Vorschau: Am Samstag, 15. Oktober 2022 findet die Wallfahrt gemeinsam mit den Ortsgruppen Hochfilzen, Fieberbrunn und St. Ulrich nach Maria Kirchental statt. Um 10.30 Uhr heilige Messe gestaltet von der Gruppe „ZOIGAL“.

*Der Ausschuß des Seniorenbundes St. Jakob i. H.  
Marianne, Simon und Fred*



## Zeitzeugengespräch mit Lechner Helga und Michael

In St. Jakob sind Helga und Michael Lechner als rühriges und ehrenamtlich tätiges Paar bekannt. Die Beiden darf ich euch diesmal näher vorstellen.

Helga wurde 1946 im Rossmannhäusl in Fieberbrunn geboren und lebte dort mit ihren Eltern und den beiden Schwestern Monika und Birgit. Nach der Volksschule und Hauptschule in St. Johann absolvierte sie eine Lehre zur Sekretärin bei der Fa. Berg. Der Vater erzeugte, mit zwei Angestellten und mit Hilfe der Familie, Wetterhäuschen, die nach Innsbruck verkauft wurden. Leider starb dieser schon mit 50 Jahren.

Mich wurde 1943 als achter von zehn Kindern beim „Bodenschuster“ in St. Jakob geboren. Es waren 7 Buben und 3 Mädchen. Nach der VS in St. Jakob erlernte Mich den Beruf des Elektrikers bei der Fa. Astlinger in St. Johann und trat, nach dem Bundesheer, in die von seinem Bruder Bascht neu gegründete Fa. Lechner ein.



Helga und Mich heirateten jung mit 19 und 22 Jahren. Gleich danach wagten sie gemeinsam den Aufbau der Zweigstelle für „Tiere mit Herz“ in Admont in der Steiermark. In dieser Region gab es für Frauen kaum Arbeitsplätze und deshalb war der Zustrom groß. Von anfangs sechs Angestellten, vergrößerte sich die Mitarbeiterzahl innerhalb von zwei Jahren auf vierundsechzig Frauen. Helga und Mich erinnern sich gerne an diese Zeit und betonen, dass sie dort viel für das Leben und für den Umgang mit Mitarbeitern gelernt haben.

Die Zuschnitte für die Stofftiere wurden weiterhin in Fieberbrunn gefertigt, das Nähen, Stopfen und Ausfertigen erledigten die Frauen in der Steiermark. Wöchentlich fuhr Mich zwischen Admont und Fieberbrunn hin und her. Er lieferte fertige Tiere nach Fieberbrunn und brachte neues Material nach Admont.

Eine unvergessliche Episode war die Eröffnungsfeier in Admont. Jung und unerfahren standen die Beiden beim Sektempfang im Hotel. Viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik, auch die Presse und der Abt des Stiftes Admont waren versammelt, nur der Chef Herr Broschek aus Fieberbrunn kam nicht, also musste Mich aus dem Stegreif eine Rede halten. Der Abt bemerkte seine Nervosität, brachte selbst eine Anekdote aus seiner Jugend und leitete mit einem kurzen Gebet zum Mittagessen über.

1965 kam dann Tochter Monika zur Welt, drei Jahre später Sohn Udo.

Nach zwei Jahren intensiver Aufbauarbeit kehrten die Zwei wieder nach Fieberbrunn zurück und begannen in St. Jakob mit dem Hausbau an der Dorfstraße. So groß, damit Zimmer vermietet werden konnten und so modern, es waren die ersten Zimmer mit Dusche in St. Jakob, was zu der Zeit noch viel Kopfschütteln verursachte.

Nach Fertigstellung wurden sie „richtige“ Hauserer und übernahmen beim Schiclub ihre ersten Ehrenämter als Schriftführer. Die technische Ausstattung war dürftig, sodass bei größeren Rennen manchmal der Kopierer von der Firma Sinnesberger ausgeliehen wurde. Beide legten auch die Kampfrichterprüfung in Innsbruck ab und waren 25 Jahre als solche bei vielen Schirennen tätig. Erst 1985 bekam der Schiclub Räume im neu errichteten Gemeinde- und Schulhaus, vorher war das Wohnzimmer der Beiden auch Schiclubbüro.



1958 trat Mich der Feuerwehr bei und später war er auch im Ausschuss tätig, davon 15 Jahre, von 1983 bis 1998, als Kommandant. Alle Bodenschusterbuben waren begeisterte Feuerwehrleute, wie schon der Vater zuvor. Auch dieser war lange als Kommandant im Amt. Unter der Kommandantur von Mich wurde im damaligen Feuerwehrhaus (heute Pfarrgasse) das Obergeschoss zu einer gemütlichen Stube ausgebaut, die Außentreppe wurde erneuert und überdacht. Den gefährlichsten Brandeinsatz gab es 1995 beim Wirt, wo ein Schmelbrand großen Schaden anrichtete. Auch das 80-jährige Gründungsjubiläum wurde 1992 mit einem großen Fest begangen.

Fast möchte man meinen, Mich hätte gar keine Zeit mehr für seinen Beruf gehabt, aber er war weit um als fleißiger und findiger Elektriker bekannt und gesucht. Damals wurde auch noch viel repariert, sogar Baukräne brachte Mich wieder in Bewegung. Bei Festzelten brauchte es oft zusätzlichen Einsatz für die technische Ausstattung in Küche, bei Beleuchtung und Lautsprecheranlagen. Da war Mich der erste Mann. Schon früh gab es in den Dienstautos der Fa. Lechner Funkgeräte. Ein Taxiunternehmen in St. Johann und ein Pater vom Georgenberg funkten auf der gleichen Frequenz. Da gab es oft etwas zu Lachen, wenn in Fieberbrunn mitgehört wurde, was der Klosterbruder für Einkäufe zu erledigen hatte, oder wer ein Taxi brauchte.

In all den Jahren war Helga die rechte Hand, wenn schriftliche Dinge zu erledigen waren.

So übernahmen die beiden 1971 auch noch Ämter des Fremdenverkehrsamtes. Mich als Obmann mit vier weiteren Ausschussmitgliedern und Helga als Geschäftsführerin. Der ganze Schriftverkehr wurde von Herrn Schützenhofer in einer Schuhschachtel übernommen, wuchs im Laufe der Zeit jedoch auf bis zu 70.000 Nöhtigungen im Jahr an. Das Wohnzimmer der Lechners war wieder Büro, später wurde die Garage zu Büro und Wechselstube umgebaut.

Ab dieser Zeit bekam Mich eine Aufwandsentschädigung von monatlich S 400,- (28,50 €). Helga arbeitete 11 Jahre ehrenamtlich.

Die Stammgästeehrung bei den Platzkonzerten, sowie die Errichtung der Panoramawege, die Wandertage mit Ordensverleihung und die Ortstafel mit den Quartieren wurden damals zur fixen Einrichtung. Zwei Mal stellte Mich auch bei Radiosendungen unser Dorf vor.

Die Kurtaxeabrechnung sowie die Abrechnung der Zweitwohnungsbesitzer, die Zimmervermittlung, die ganze Werbung inkl. der Werbefahrten und die ganze Gästekorrespondenz wurde vom Fremdenverkehrsbüro erledigt. Ein weiterer Meilenstein war die Übersiedlung in das neu errichtete Büro im Haus Gruber.

Helga engagierte sich seit der Gründung des Roten Kreuzes Fieberbrunn von 1983 bis 1998 im Ausschuss und als ehrenamtliche Helferin.



Neben ihrem Beruf als Buchhalterin, 17 Jahre bei der Firma Tischlerei Hauser und 7 Jahre bei der Fa. Lechner, führte sie 31 Jahre die Kirchenrechnung und die Buchhaltung der Pfarre.

Bei der Einschulung in Wörgl war sie die erste und einzige Pfarrkirchenratsobfrau aus dem Tiroler Anteil der Erzdiözese Salzburg.

In den 34 Jahren Jägerschaft war Mich 25 Jahre als Jagdaufseher und Pächter der Gemeindejagd aktiv. In zehn Jahren als Gemeinderat, vier Jahre davon als Vizebürgermeister, trug Mich viele zukunftsweisende Entscheidungen für unsere kleine Gemeinde mit. Ein großes Kapitel in Michs Leben gehört auch der Zeit als Pfarrkirchenratsobmann. Diese Tätigkeit übte er 30 Jahre lang unter 4 Pfarrern aus. Die Trockenlegung, Außen- und Innenrenovierung unserer Kirche in den 1990er Jahren erforderte einen besonderen Kraftakt. Mich war immer selber vor Ort, um die vielen ehrenamtlichen Helfer zu koordinieren. Im Jahr 2000 wurde dann noch der Pfarrhof renoviert und zu drei Wohnungen umgebaut. Auch ein Carport wurde dazu gebaut. 2008 wurde dann noch die große Glocke erneuert. Das war Aufregung pur! Die alte Glocke herunter und die neue Glocke von der Fa. Graßmaier wieder hinauf.

Nach der Pensionierung suchten Helga und Mich eine neuerliche Herausforderung in Form der Gründung und Obmannschaft der Ortsgruppe des Seniorenbundes. Zwölf Jahre standen die Beiden dem Ausschuss dieser Gruppe vor und organisierten Ausflüge, unterhaltsame Nachmittage, Exkursionen und Reisen ... und dann waren die Beiden noch als Fahrer für Essen auf Rädern für den Sozialsprengel tätig. Helga für zwei Jahre, Mich schon seit mittlerweile 16 Jahren.

Für so viel Einsatz, ihr ganzes Leben lang, gab es reichlich Auszeichnungen, Dank und Anerkennung von Gemeinde, Land und Erzdiözese.



So darf Mich seit 2008 den Ehrenring der Gemeinde tragen, sowie den Rupert- und Virgil-Orden der Erzdiözese Salzburg in Silber. Die Feuerwehr ernannte ihn 1999 zum Ehrenmitglied und auch die Jägerschaft und der Seniorenbund zeichneten Mich reich aus.

Gab es neben so viel Ehrenamt noch ein Privatleben für Helga und Mich? Ja, und zwar dürfen sich die Beiden an mehrere interessante Reisen erinnern. Kapstadt, Peking, Karneval in Rio, Norwegen Schweden, Türkei, Griechenland, Spanien, sowie Jagdreisen mit Trophäen aus Kanada, Ungarn, Russland und Tschechien.

Immer wieder gab es auch im persönlichen Bereich (im 5 Jahresabschnitt) große und kleinere Bauprojekte, bei denen die Erfahrung von Mich und seinem Bruder Leo wertvoll waren. 2003 kauften die beiden das „Grafenauer Haus“, bauten es komplett um und auch ein Stockwerk dazu, wo sie jetzt seit 16 Jahren glücklich und zufrieden wohnen. Besonders dankbar sind sie auch für den guten familiären Zusammenhalt mit den Kindern und Enkeln und mit allen Geschwistern.

Sie sind stolz auf das, was sie geleistet haben und wünschen sich nur mehr Gesundheit und Zufriedenheit.



## Kulturausschuss

Am 26. Juni starteten die beiden Kabarettisten Stefan Peschta & Jürgen Heiss ihre „Influencer“-Tour bei uns in St. Jakob in Haus und konnten uns mit ihrem Programm gleich ein fast volles Haus beschermen. Unterstützt von unserer Landjugend, welche die Bar perfekt im Griff hatte und sich rührend um alle Gäste und die Künstler kümmerte, liefen Stefan und Jürgen im 2. Teil ihres Programmes zur Höchstform auf. Sie sorgten mit ihren Einlagen gespickt mit Lachsalven für feuchte Augen bei den Zusehern.

Ein rundum lustiger und abwechslungsreicher Abend fand erst spät sein Ende und viele freuen sich bereits jetzt auf ein baldiges Wiedersehen mit den beiden Jungs aus Wörgl.

Am 19. August durften wir uns dann über einen ganz besonderen Ohrenschmaus erfreuen. Die Militärmusik Tirol gab im Musikpavillon St. Jakob ein Konzert bei freiem Eintritt.

Trotz des nasskalten Wetters, das einen Einmarsch der Musikanten durch das Dorfzentrum verhinderte, fanden sich doch recht viele musikbegeisterte Zuhörer am Vorplatz des Pavillons ein, um dem grandiosen Konzert der Militärmusik zu lauschen.

Für den Ausschank, den die Musikkapelle St. Jakob übernahm, wollen wir uns an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich bedanken.

Wie unschwer zu erkennen ist, sind wir vom Kulturausschuss sehr darum bemüht neue und interessante Veranstaltungen nach St. Jakob zu bringen. Über Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung sind wir jederzeit sehr dankbar und versuchen gerne diese auch in die Realität umzusetzen.



# KULTURHERBST Hochfilzen - Programm steht!



Bereits zum 28. Mal veranstaltet der Kulturverein Hochfilzen sein Herbstfestival. Ein buntes Programm erwartet Sie:

**15.10.** Die HOLLERSTAUDEN aus dem Pinzgau

**29.10.** JILL BARBER aus Kanada mit „Vive la Chanson“ und am

**05.11.** der Österreichische Shootingstar CHRIS STEGER. Als Vorgruppe konnte das Duo HAND AUFS HERZ engagiert werden.

KARTENRESERVIERUNGEN unter 0650 4027952 oder kultur1000hochfilzen@aon.at möglich.



## Musi - News

Der Sommer ist zu Ende und es gilt Rückschau zu halten über eine endlich wieder einmal ereignisreiche Zeit mit einigen Veranstaltungen:

### 1. Maiblasen

Wir waren es schon fast nicht mehr gewohnt, aber es ging um 7.00 Uhr beim Buchensteinwandparkplatz los und wir starteten wieder zum Maiblasen mit einer etwas geänderten Route. Nach einem Guten Morgen Marsch marschierten wir zum Lehrberghof, wo wir unserer Marketerin Sissi noch zu ihrer Hochzeit gratulierten, da wir ja Corona bedingt nicht ausrücken konnten. Wir wurden herzlichst empfangen und bekamen auch einen schnellen Stehkaffee! Anschließend ging es weiter zum Kröpflhof, wo wir erneut eine kurze Pause einlegten. Danach marschierten wir ohne Schritt Richtung Dorf, wo wir vom neuen Bürgermeister Franz Wallner und seiner Frau Marianne zum Frühstück eingeladen wurden.

Wir bekamen ein 5 Sterne Frühstück serviert und konnten uns erst einmal nach Herzens Lust stärken. Frisch gestärkt ging es schließlich weiter durchs Dorf und über den Jakobsweg bis zur Simmern- und Bodenfeldsiedlung. Danach marschierten wir zum Weiler Altmühlau und nach einem Standmarsch gingen weiter zu unserem Altbürgermeister Leo Niedermoser und seiner Frau Annemarie, wo wir wahrscheinlich das letzte Mal zur Weißwurstparty eingeladen wurden. Mit vollem Magen wurden die nächsten Routenziele, Filzen und Torfmoos, angegangen. Danach marschierten wir wieder einmal über den Mühlbichl Richtung Moosbach. Dort legten wir bei "Mamei" Anneliese Seisl einen Zwischenstopp ein und anschließend ging es noch an die westlichste Grenze zum Ledererhaus, wo wir noch ein delizöses Schnapsei verköstigen konnten. Hier wurden wir dann mit dem Feuerwehrauto ins Dorf gebracht, wo wir ein letztes Mal an diesem Tag Aufstellung nahmen und noch einmal durchs Dorfzentrum marschierten.





Endstation war schließlich bei "Serkan", wo wir zum Essen geladen waren! Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die ganze Bevölkerung für die Spenden und natürlich ein großes Dankeschön an unsere Verpflegungsstationen, welche uns immer bestens versorgen, DANKE!

### ***Tag der offenen Tür 09.05.2022***

Am Montag, den 09.05.22 wurde unser Tag der offenen Tür abgehalten, wo vor allem alle Kinder recht herzlich eingeladen waren. Der Einladung folgten auch sehr viele Kinder und diese konnten sich an den verschiedensten Instrumenten probieren. Die meisten Kids wollten gleich einmal zum Schlagzeug, da ja bei diesem Instrument sofort auch etwas zu hören ist! Nach und nach probierten die Kids aber auch die anderen Instrumentenstationen wie Trompete, Klarinette, Horn usw.... Hier ein großes Dankeschön an unsere Jugendreferentin Eva Hinterholzer für die Organisation und an alle Musikanten und Lehrer, welche sich die Zeit genommen haben, unsere Musiker der Zukunft mit besten Gewissen, Infos und Tipps für die verschiedenen Instrumente zu interessieren! Vielleicht können wir in 2-3 Jahren wieder ein paar neue MusikantInnen in unseren Reihen begrüßen!

***Florianisonntag 15.05.2022***

***Erstkommunion 22.05.2022***

***Firmung 29.05.2022***

### ***Jubiläumskonzert***

***90 Jahre BMK St. Jakob i.H. 05.06.2022***

Endlich war es so weit und wir konnten bei Kaiserwetter am Pfingstsonntag unser Jubiläumskonzert für 90 Jahre BMK St. Jakob i.H. abhalten! Die harte Probenarbeit hat sich bezahlt gemacht, denn wir konnten uns über einen vollen Pavillonvorplatz freuen! Es war uns eine Freude, das sehr gut zusammengestellte Konzertprogramm von unserem Kapellmeister Walter Leeb den Leuten darzubieten. Nach der Begrüßung von unserem Obmann

Martin Lechner führten im 1. Teil Michael Spiegl und im 2. Teil Susanne Hinterholzer gekonnt durchs Programm. Vielen Dank an dieser Stelle für die flüssigen Übergänge von Stück zu Stück! Highlights des Konzertes waren sicher das Trompeten Solo Bugler's Holiday gespielt von Günther Taferner, Mag. Helmut Gruber und Toni Wechselberger, aber auch unsere GastmusikantInnen brillierten vor allem in ihren Solostücken, Anna Hornbacher mit dem Schloss Kammer Reitermarsch und Angy Hörmann (Gesang) und Olga Babalon (Klavier) mit dem kraftvollem Stück The Story! Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an all unsere GastmusikantInnen für einen unvergesslichen Tag, welcher einen gemütlichen Ausklang bei einem Essen und dem einen oder anderen Getränk fand!



## ***Fronleichnam 16.06.2022***

### ***Umzug St.Johann Jubiläumsfest Edelraute 18.06.2022***

### ***Start Sommerkonzerte 11.07.2022***

Am Montag starteten wir in die Saison der Sommerkonzerte. Unser Kapellmeister Walter Leeb stellte dazu ein bunt gemischtes Programm zusammen, welches wir dem Publikum zum Besten gaben. Der Pavillonvorplatz war recht gut gefüllt und unterstützt wurden wir an diesem Tag noch von der Landjugend St.Jakob i.H., welche den Ausschank übernahm und neben Getränken auch noch leckere Bosner servierte! Eine besondere Freude war es unseren Großsponsor Baderie Assen (Henk mit Familie) aus Holland zu begrüßen. Am Ende des Konzertabends durfte ein Marsch von Henk dirigiert werden! Vielen Dank für die Unterstützung! Natürlich ein Dankeschön an all unsere Besucher, denn des größten Musikanten Lohn ist der Applaus der Zuhörer! Gekonnt durchs Programm führte in bereits traditioneller Weise Michael Spiegl, wobei wiederum die eine oder andere humoristische Einlage nicht fehlen durfte, DANKE!

### ***Veteranen- u. Feuerwehrfest Waidring 17.07.2022***

Beim großen Veteranen- u. Feuerwehrfest in Waidring wurden wir eingeladen die hl Feldmesse mitzugestalten und beim Umzug musikalisch mitzuwirken. Bei heißem Traumwetter freuten wir uns, nach den Festlichkeiten auf eine flüssige Abkühlung im Festzelt. Dort konnten wir den Klängen der BMK Waidring lauschen, welche noch ein Festkonzert spielte. Wir bedanken uns bei den Veteranen Waidring für die Einladung und gratulieren noch zum gelungenen Fest!

### ***Sommerkonzert 18.07.2022***

## ***Fest der Vereine 24.07.2022***

Beim Fest der Vereine marschierten wir voraus zur hl. Messe und anschließend ging es dann auch gemeinsam mit allen Vereinen zum Festplatz, heuer beim Sportplatz! Danach spielten wir ein lockeres, fröhliches Festkonzert und hoffen, dass wir die Hauserer Bevölkerung und alle Gäste gut unterhalten konnten. Nach einer Stärkung nahmen unsere Musimädls auch noch beim Traktorpulling teil und erzielten eine hervorragende Zeit!



### ***Bezirksmusikfest Erpfendorf 31.07.2022***

Am letzten Wochenende im Juli konnte in diesem Jahr wieder ein Bezirksmusikfest abgehalten werden. In diesem Jahr fand dieses in Erpfendorf statt und wir reisten gemeinsam mit der BMK-Hochfilzen in der Früh mit dem Regio Bus an. Zuerst führten wir den Einmarsch an und danach wurde am Dorfplatz vor der Kirche Aufstellung genommen. Nach diversen Grußworten wurde die hl. Messe abgehalten! Nach der Messe, welche natürlich von allen anwesenden Musikkapellen musikalisch umrahmt wurde, ging es zum Festakt und die Ehrungen wurden vorgenommen. Aus unserer Kapelle wurde Stefanie Hauser für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft vom Landesverband mit der silbernen Verdienstmedaille geehrt.



Weiters erhielt Johann Foidl (fehlte leider krankheitsbedingt!) das grüne Verdienstabzeichen für langjährige Funktionärstätigkeit und Manfred Flatscher erhielt sogar das silberne Verdienstabzeichen für langjährige Funktionärstätigkeit. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Geehrten! Nachdem wir unser Godei zugeteilt bekamen, ging es los und wir freuten uns auf einen flotten Umzug und einen schönen Festausklang im Zelt! Ein Dankeschön an die Erpfendorfer Musikkapelle für die Organisation des Festes!

### **Sommerkonzert 01.08.2022**

Einen Tag nach dem Bezirksmusikfest stand wieder unser Sommerkonzert auf der Tagesordnung! Anfangs hatten wir noch wunderschönes Wetter und wir freuten uns über zahlreiche Besucher, doch während des Konzertabends wurden wir von einem plötzlichen Gewitter überrascht! Das Gewitter konnte der guten Stimmung jedoch nichts anhaben. Wir rückten enger zusammen, damit einige Besucher unterm Pavillon Platz fanden und unseren Melodien lauschen konnten. Besonderheit des Abends war sicherlich die Showeinlage von Manuel Gasteiger, welcher uns seine "Beatbox"-Künste vorführte. Manuel gewann gerade in Oberösterreich einen Bewerb und ist in Österreich auf Rang 8 der offiziellen Beatboxerwertung! Vielen Dank Manuel für die Vorführung. Außerdem spielte Anna Horngacher wieder mit uns gemeinsam das Solostück "Schloss Kammer Reitermarsch". Eine Besonderheit war auch die Übergabe einer neuen Tuba an Max Schlemmer, wofür wir uns recht herzlich bei der Firma Rieder Bau Holztechnik, mit Geschäftsführer Andi Embacher, bedanken möchten! Vielen Dank für die Unterstützung. Max durfte den Bass auch gleich mit dem Stück "Bassistengruß" einweihen! Auch zu erwähnen ist, dass der Ausschank an diesem Abend von den Hinterholzer-Mädels (Katrin und Johanna) übernommen wurde und die Beiden leckere Cocktails mit originellen Namen, wie zB: Musimamis, Kapellmeister, Marsch..., servierten.



### **Buchensteinwandmesse u. -konzert 07.08.2022**

Heuer konnte endlich wieder einmal eine "normale" Buchensteinwandmesse stattfinden, welche wir wieder sehr gerne musikalisch umrahmten. Nach einer stimmungsvollen Bergmesse ging es zum Berggasthof, wo wir dann für ca. 1,5 Stunden ein flottes Konzert spielten. An diesem Tag führte ausnahmsweise wieder einmal Manfred Flatscher durchs Programm. Nach dem Konzert gab es noch eine gute Verpflegung und so konnten wir schließlich gestärkt wieder die Reise ins Tal antreten.



## **Ständchen Hochzeit**

### **Sarah & Anton Obermoser 13.08.2022**



Nachdem es durch Corona immer wieder zu Komplikationen kam, konnte unsere Flötistin Sarah Obermoser in diesem Jahr endlich auch die kirchliche Hochzeit feiern. Dazu gesellten wir uns sehr gerne und so wurden Sarah und Anton nach der hl. Messe von der Musikkapelle empfangen. Nach ein paar

Märschen und diversen Showeinlagen der "Vermacher" musste die Braut natürlich auch noch einen Marsch dirigieren.

Wir bedanken uns beim Brautpaar für die Einladung zum Kröpflstüberl und wünschen natürlich dem frisch vermählten Brautpaar alles erdenklich Gute für ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg.

Hoffentlich bekommt Sarah auch weiterhin immer schön brav Ausgang für die musikalischen Ausrückungen!



### **Militärmusik Konzert 19.08.2022**

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war sicherlich das Gastkonzert der Militärmusik. Der neue Kulturausschuss der Gemeinde schaffte es, die Militärmusik für ein Bezirkskonzert in unserem Ort zu organisieren. Wir stellten hier sehr gerne unsere Notenständer und Sessel zur Verfügung und konnten auch den Ausschank übernehmen.

Es war trotz schlechtem Wetter eine gelungene Veranstaltung und dieses Spitzenkonzert wollten sich viele Besucher nicht entgehen lassen!

## **Sommerkonzert 22.08.2022**

Bei diesem Konzert freuten wir uns ganz besonders, dass wir unserem langjährigen Musikanten Helmut Niedermoser zu seinem kürzlich stattgefundenen 75igsten Geburtstag gratulieren konnten. Zu diesem Anlass durfte er ein Stück selbst dirigieren und anschließend überreichten wir ihm noch ein kleines Präsent!



## **Sommerkonzert 29.08.2022**

Unser Kapellmeister Walter Leeb befand sich in der Vorwoche zum größten Teil auf Urlaub und dies genügte, dass die Leitung des Konzertes an diesem Abend vom Vizekapellmeister Anal Embacher durchgeführt wurde. Walter spielte an diesem Abend mit voller Freude auf dem Bassflügelhorn mit!

Eine weitere Attraktion an diesem Abend waren unsere Gäste aus dem Pinzgauer Land. Wir durften wieder die "Goaslschnoiza" aus Leogang begrüßen. Nach ein paar Eröffnungsstücken wechselten wir uns dann auch immer ab und der wiederum volle Pavillonvorplatz konnte viele verschiedene Eindrücke gewinnen!

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und wir bedanken uns recht herzlich bei den "Goaslschnoizan" für ihren Auftritt!

## **Abschlusskonzert 05.09.2022**

Wir durften noch einmal bei schönem Wetter unser Abschlusskonzert in der Saison 2022 den zahlreichen Gästen darbringen. Es ist immer sehr erfreulich vor vielen Zuschauern zu spielen und motiviert natürlich ungemein eine gute Leistung abzuliefern. Unser Kapellmeister Walter Leeb stellte noch einmal einige Highlights der Saison zusammen und so konnten noch das eine oder andere Solostück zum Besten gegeben werden.

In gekonnter Weise führte Michael Spiegl durchs Programm und überbrückte gekonnt die Pausen zwischen den Stücken. Vielen Dank dafür und ein recht herzliches Vergelt's Gott an all unsere treuen Besucher und Unterstützer damit diese Abende immer wieder großartige Erlebnisse sind, DANKE!

### ***Jubiläumsfest 90 Jahre BMK St.Jakob i.H. 18.09.2022***

Endgültig vom Sommer verabschieden wollten wir uns am Sonntag, den 18.09.2022 bei unserem Jubiläumsfest. Leider spielte das Wetter an diesem Wochenende nicht mit und so durften wir unser Jubiläumsfest bei frostigen 6 Grad durchführen. Außerdem sollte an diesem Wochenende noch der neue Pfarrer begrüßt werden, wozu alle Vereine geladen gewesen wären. Dieser war leider krankheitsbedingt verhindert und so mussten wir auf die normalen Besucher hoffen. Kurzerhand wurde auch noch unser Angebot mit einem Glühweinausschank erweitert. Unserer Einladung folgten trotz dieser winterlichen Temperaturen einige Besucher und so stand schließlich einem netten Tag nichts im Wege. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Tag die Hauserer Tanzmusi, die Buachan und zum Schluss sorgte noch die Nuaracher Tanzmusi für Stimmung.

Eine Besonderheit war sicherlich der emotionale Abschied von der Hauserer Tanzmusi, welche nach 24 Jahren aktiver Zeit das letzte Mal einen Auftritt absolvierte. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an unsere Bevölkerung, welche uns sogar bei diesen Witterungsverhältnissen nicht im Stich gelassen hat!

### Nun noch ein kleiner Ausblick über unsere noch offenen Ausrückungen:

08.10.22 Ständchen 50iger Walter Leeb

01.11.22 Allerheiligen

06.11.22 Seelensonntag

11.11.22 – 13.11.22 Ausflug „Bled“

20.11.22 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Wir wünschen Allen nun noch eine schöne Herbstzeit und danach einen guten Start in die Wintersaison. Infos über unsere Ausrückungen sind auf unserer Homepage: [www.musikkapelle-stjakob.at](http://www.musikkapelle-stjakob.at)!

Was im Herbst alles passiert ist, gibt es dann wieder in der Weihnachtsausgabe vom Hauserer Blatt!

*Musikalische Grüße von eurer  
BMK St.Jakob i.H.*



## ***Landjugendbericht***



**Osternachmittag:** Am 16.04. fand erstmalig ein Osterbasteltag mit dem Hauserer Kindergarten und Volksschulkinder statt. Im Drei Stationenbetrieb konnten die Kinder Osterhasen aus Holz, Küken aus Eierkartons, leckere Osterstriezel in Hasenform und eine gesunde Jause mit Freude selbst machen.

Ein großes Dankeschön an die Kinder für die Teilnahme und wir freuen uns solche Bastelnachmittage erneut zu machen.



### ***Maibaumfest:***

Nach einer langen Coronapause konnten wir heuer zum Glück unser alljährliches Maibaumfest am 30.04. veranstalten. Trotz des schlechten Wetters beehrten uns wieder viele Festlgeher.

Herzlichst bedanken wir uns bei den Hauserer Bäuerinnen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon auf das kommende Jahr.



**Landesnachtwallfahrt:** Am 20.05. verbrachten ein paar von uns einen schönen gemeinsamen Abend mit einer gewaltigen Messe bei der Nachtwallfahrt in der Einsiedelei Kapelle Maria Blut, veranstaltet von der Landjugend St. Johann.

**Gipfelkreuzeinweihung:** Am 12.06. begaben wir uns auf eine kleine Wanderung zum Bürglkopf in Fieberbrunn. Dort nahmen wir an der heiligen Messe sowie der anschließenden Einweihung des Kreuzes der Fieberbrunner Landjugend teil. Nach einer guten Stärkung und einem gelungenen Festakt begaben wir uns wieder auf den Heimweg.

**Feuerbrennen:** Natürlich verbrachten wir auch heuer einen netten Abend zusammen beim Sonnwendfeuer. Neben einer gelungenen Grillerei konnten wir unsere neuen Mitglieder besser kennenlernen und hatten viel Spaß bei dem ein oder anderen Spiel.

**Kabarettausschank:** Am 25.06. durften wir beim Kabarett den Ausschank übernehmen und konnten somit unsere Kassa ein wenig füllen. Wir bedanken uns bei den Veranstaltern und hoffen, wir konnten dem ein oder anderen den Magen füllen.

**Platzkonzertausschank:** Freundlicherweise durften wir auch heuer bei einem Platzkonzert der Musikkapelle St. Jakob den Ausschank übernehmen und somit bei der Landjugend Regionalitäts Challenge mitwirken. Mit unseren Bosna konnten wir hoffentlich alle begeistern und freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr auch wieder dabei sein dürfen.

**Kräuterwanderung:** Am 02.07. wanderten wir mit der lieben Katrin Stumpf den Eibelberg hinauf. Bei der Wanderung fanden wir viele Heilkräuter, bei denen wir nicht einmal wussten, dass diese bei uns wachsen. Nach dem lehrreichen Nachmittag ließen wir den Tag noch mit einem gekühlten Getränk ausklingen.

**Fest der Vereine:** Auch heuer durften wir wieder beim Fest der Vereine am 24.07. mitwirken und konnten unser Kellnern unter Beweis stellen. Bedanken möchten wir uns auch bei allen



anderen Vereinen die mitgewirkt haben, für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere Feste mit euch.

**Ausflug in die Steiermark:** Mit voller Vorfreude begaben wir uns von 06.08 bis 07.08 in die Steiermark, wo wir unsere Partnerlandjugend bei ihrem Fest besuchen durften. Die Reise begann am Samstag in der Früh, wo wir mit dem Bus unser erstes Ziel ansteuerten. Als wir in Oberzeiring ankamen machten wir eine Führung durch das dortige Silberbergwerk. Nach der spannenden Tour durch den Berg fuhrten wir weiter zum Mittagessen. Gut gestärkt begaben wir uns dann schließlich ins Hotel. Einige von uns begutachteten bei ein zwei Gläsern noch die Stadt Knittelfeld, bevor wir weiter mit dem Taxi nach Kobenz fuhren. Dort stärkten wir uns ein zweites Mal und gingen danach auf das Gartenfest der Landjugend Kobenz. Am nächsten Tag verbrachten wir noch einen netten Vormittag beim Go-Cart fahren. Anschließend traten wir die Heimfahrt nach einem gelungenen Ausflug an.

**Hochzeit:** Unsere Fahنشwinger durften bei der Hochzeit von Sarah und Anton am 13.08. ihr Können unter Beweis stellen. Wir gratulieren nochmals recht herzlich zur Vermählung und wünschen euch ganz viel Glück und Gesundheit bei eurem neuen Lebensabschnitt.

**Beachgaudi:** Heuer fand unsere legendäre Beachgaudi am 20.08. statt. Erstmals konnten wir die Gäste mit zwei Partyzelten, Leberkäsemmeln und einer Spritzerbar begeistern. Trotz schlechten Wetters konnte uns keiner die Stimmung verderben und wir feierten mit den Gästen bis in die frühen Morgenstunden.

**Kleines Wort zum Schluss:** Wir würden uns immer sehr über neue Mitglieder freuen, die sich bereit erklären mit uns gewaltige Projekte auf die Beine zu stellen!



Beim Maibaumaufstellen, zusammen mit der Landjugend St. Jakob, sorgten wir für die Verpflegung der Gäste. Trotz des schlechten Wetters war die Veranstaltung gut besucht.



Ein Zeichen im Sinne des Klimaschutzes zu setzen, ist uns auch sehr wichtig und so sponserten wir einen Kirschbaum für den Dorfplatz. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeglieder, die den Baum einpflanzten und pflegen.

Die Kindergartengruppe Regenbogenbande besuchte den Kröpflhof. Die „Tirol Milch“ sponserte uns Joghurt und Lattella für die Jause. Hier ein Dankeschön an die Kindergartenpädagoginnen Elke und Vicky und Fam. Obermoser vom Kröpflhof. Es war ein sehr lustiger Vormittag. So viele brave Kinder laden wir gerne wieder ein.



Beim Vereinsfest waren wir für Kuchen und Kaffee sowie für die Pilsbar zuständig. Auch beim Traktorziehen waren wir gut vertreten.



Die letzte Rad Etappe im Bezirk Kitzbühel im Rahmen des 60 Jahr Jubiläums der Tiroler Bäuerinnenorganisation führte uns rund ums Jakobskreuz. Entlang des Jakobsweges, von Fieberbrunn nach St. Jakob, erzählte uns Angela Spiegl viel Interessantes. Beim Musikpavillon bekamen wir von den Hauserer Bäuerinnen eine gesunde Stärkung. Dort begrüßte uns Bezirksbäuerin Maria Pirnbacher sowie unser Bürgermeister Franz Wallner.

Weiter ging es nach Flecken, wo uns Paul Günther (ehemaliger Inhaber der Bergbahn Pillersee und Erbauer des Jakobskreuzes) die Geschichte rund um die Entstehung des Kreuzes erklärte.

Maria Pirnbacher erzählte uns noch Einiges über den Weiler Flecken. Entlang des Radweges ging es, mit einer Schnapspause „z'Foilan“ in Hochfilzen, dann nach Pfaffenschwendt zum Betrieb „Muina Goggei“ von Manuela und Hannes Schwaiger. Die Beiden können rund 700 Hühner im Fixstall mit großem Auslauf und einem mobilen Hühnerstall ihr Eigen nennen. Selbstgemachter Eierlikör und weitere kleine Köstlichkeiten von den Pfaffenschwendter Bäuerinnen ließen uns sogar das eher durchwachsene Wetter vergessen.

Weiters besuchten wir Fam. Pletzenauer, welche den Naturhof mit Biohofladen „Burgwies“ in Fieberbrunn führen. Zum Abschluss wurden wir kulinarisch von den Fieberbrunner Bäuerinnen mit einem guten regionalen Essen, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Der Reinerlös, welcher sich aus freiwilligen Spenden und dem Verkaufserlös des eigens für die Bäuerinnenorganisation produzierten Müsli Riegels von der Firma Bio Lifestyle in Hochfilzen zusammensetzt, wird an die Tiroler Initiative „Frauen helfen Frauen“ gespendet.

Ein herzliches Vergelts Gott an Angela Spiegl für ihren interessanten Vortrag über den Jakobsweg, an alle die uns beim Maibaumaufstellen und beim Vereinsfest tatkräftig unterstützt haben und für die köstlichen Kuchen, die für das Vereinsfest gebacken wurden. Danke auch den Röcklgewandfrauen fürs fleißige Ausrücken bei den kirchlichen Anlässen.

Am 15. Oktober findet in Alpach der Landesbäuerinnentag statt. Es wird sicher ein beeindruckender und schöner Tag werden, wozu alle Interessierte herzlich eingeladen sind.

*Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern  
Katrin Niedermoser-Kogler zum 40igsten und  
Barbara Schlemmer zum 70igsten Geburtstag!*





## Spaghetti mit Kürbisspalten und Salbeibutter

### Zutaten für 4 Personen:

1 kg Hokkaidokürbis, 1 Knoblauchknolle,  
5-6 EL Olivenöl, 1 TL Chiliflocken, 1 TL Honig,  
½ Bund Salbei, ½ Zitrone, 40 g Pecorino,  
400 g Spaghetti (Linguine), 75 g Butter,  
3 Thymianzweige, Salz und Pfeffer;

### Zubereitung:

Backofen auf 200°C Ober- und Unterhitze vorheizen, Thymianzweige grob zerkleinern und die Knoblauchknolle waagrecht halbieren. Den Kürbis waschen, halbieren, von Fasern und Kernen befreien und in schmale Spalten schneiden. Die Kürbisspalten und die Knob-

lauchhälften auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und das mit Chiliflocken, Thymian, Honig, Salz und Pfeffer verrührte Öl darüber träufeln. Die Kürbisspalten im Ofen ca. 20 – 25 Minuten goldbraun backen. Inzwischen die Schale der gewaschenen Zitrone fein abreiben und die Zitrone auspressen. Den Pecorino in grobe Späne hobeln und die Spaghetti kochen. Für die Salbeiblätter Butter in einer Pfanne erhitzen und diese bei kleiner Hitze knusprig rösten, dann die gekochten Spaghetti zugeben und mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken. Die gebackenen Kürbisspalten aus dem Ofen holen, die Knoblauchzehen aus den Schalen drücken und unter die Pasta mengen. Pasta und Kürbisspalten auf Tellern anrichten und mit Zitronenschale und Pecorino bestreuen.

## Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal



Am Tisch: Marianne Wörter, Manfred Putz,  
Josef Stocker und Stefan Wörter (v.l.)

Kürzlich besuchte Josef Stocker Landesobmann-Stellvertreter und Ing. Manfred Putz Landesgeschäftsführer der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine, den Obmann des Obst- und Gartenbauverein Pillerseetales Stefan Wörter. Nach einer kurzen Führung durch seinen vielfältigen Gemüse- und Obstgarten wurden bei einem gemütlichen Frühstück viele Neuigkeiten und Informationen ausgetauscht.

**Obstpressen:** Im Pressraum des OGV-Pillerseetal, in der Walchau in Fieberbrunn, kann Obst gepresst werden. Eine Anmeldung zwecks Terminvereinbarung ist bei Robert Ehrensberger, Tel. 0680/1558074 (Mo-Do, von 17.30-20 Uhr erreichbar) unbedingt erforderlich. Beeren werden nicht mehr im Pressraum gepresst, dafür kann zum „Selbstpressen“ eine Spindel- oder Hydropressen ausgeliehen werden.

### Vorschau Veranstaltungen im 2. Halbjahr

**Montag, 24. Oktober 2022 / 19:00 Uhr (ev. auch Dienstag, 25.10.2022) Gestecke binden**

Gestecke für Gräber bzw. Dekorationszwecken unter Anleitung von „Blütenliebe“ Michaela Hirschbichler selbst anfertigen. Material ist vor Ort selbst zu bezahlen. Selbstverständlich kann auch, wer hat, Material mitgebracht werden.

**Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Personen begrenzt – sollten sich mehr Personen anmelden, kann am Dienstag, 25.10.2022 ein weiterer Kurs organisiert werden.**

**Anmeldung bitte bis Montag, 17.10.2022 an Stefan Wörter – Telefon: 0660 6101949**

**Veranstaltungsort:** Blütenliebe Michaela Hirschbichler, Dorfstraße 78 in St. Ulrich am Pillersee

**Freitag, 11. November 2022 / 19.00 Uhr  
Jahreshauptversammlung des OGV PillerseeTal mit Klotzenbrothoangascht**

Wie üblich bei Klotzenbrot und einem „guten Tropfen“ laden wir alle Mitglieder mit Begleitung ein, um gemeinsam das Gartlerjahr Revue passieren zu lassen und den Abend in gemütlicher Runde zu verbringen.

**Veranstaltungsort:** KUSP – Kulturzentrum St. Ulrich am Pillersee

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?

### Gefahren im Garten

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.“, so Matthias Karadar, Leiter von Natur im Garten in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“

Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibespeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, so dass Igel dort nicht hinunterfallen. Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igel dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren.

Größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege von Gärten. Wer mit Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten.

Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzt. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten.

Wer das nicht möchte sollte zumindest einige Tipps beherzigen: Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen. So kann man noch rechtzeitig einschreiten, sollte ein Igel durch den Garten streifen. Rasenroboter nur unter Tags fahren lassen, da Igel meist Dämmerungs- und Nachtaktiv sind.

Dennoch sind Igel manchmal auch untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

### Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „Igelfreunde für ganz Österreich e.V.“ weiß, wann Igel Hilfe benötigen:

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegeneier
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren), der bei Unterernährung auftritt
- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefressen haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 – 350g auf die Waage bringen, Anfang November sollten es 750-800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto schwerer sollte in Igel im Herbst sein.

In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe Maßnahme stellen.

Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter [www.samtpfotenstube.at](http://www.samtpfotenstube.at) oder [www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at](http://www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at) findet man entsprechende Kontakte.

### Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfressen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschiertes oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjahresfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden.

Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck!

Mehr Infos zu Natur im Garten auf  
[www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol)



### **Im Einsatz für die Natur und den Umweltschutz!**

Corona ist nicht nur eine Belastung für unsere Gesundheit bzw. Gesellschaft. Corona hat es auch geschafft, dass die Natur vernachlässigt wurde, da Dienste nur eingeschränkt durchgeführt werden konnten.

Auch wenn Corona wieder in den Hintergrund treten wird, die Probleme der Natur werden deswegen nicht weniger. Wir, von der Bergwacht (als Körperschaft öffentlichen Rechts) kümmern uns schon seit mehr als 50 Jahren „Zum Schutz der Natur“.

Für die produktive Umsetzung einiger unserer Projekte werden daher Helfer/innen gesucht.

Einige unserer Projekte:

- Bekämpfung von Neophyten an sensiblen Gebieten (Bsp. Wiesensee, Kläranlage Fieb.)
- Dorfreinigung (Bsp. Aktion sauberes Hochfilzen)
- Erhaltung der Infrastruktur bei der Gebra-Kapelle



*Freunde der Bergwacht*

Es werden immer wieder Damen und Herren gesucht, die sich gerne in unserer schönen und schützenswerten Natur aufhalten und etwas Neues entdecken wollen.

Es ist immer spannend, wenn man mit offenen Augen durch unsere Heimat geht.

Wir würden uns freuen wenn auch du Interesse hast, einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten und wir dich als „Freunde der Tiroler Bergwacht“ begrüßen können. Für die Unterstützung ist keine Ausbildung notwendig.

Für weitere Infos stehe ich Euch jederzeit zur Verfügung

**Pleschberger Harald**

Einsatzstellenleiter Tiroler Bergwacht

0664 / 8200130

Mail: [feiberbrunn@tbw.gv.at](mailto:feiberbrunn@tbw.gv.at) oder [www.tbw.gv.at](http://www.tbw.gv.at)

## Plattenwerfer - Bericht



### **Steht das Plattenwerfen in St.Jakob i. H. schon bald nur noch in den Geschichtsbüchern?**

Trotz mehrmaliger Versuche immer wieder neue Mitglieder für diese Sportart zu finden, gab es leider in den letzten Jahren keinen Zuwachs und ein paar arrivierten Plattenwerfern ist es leider nicht mehr möglich die Sportart auszuüben. So kam es, dass wir in diesem Sommer nur bei einem Turnier nach Niederndorferberg fahren konnten und die Trainingseinheiten fielen mit 3 Trainings leider auch nicht sehr gut aus! Aufgrund des fehlenden Trainings war natürlich auch die Platzierung in Niederndorferberg nicht überraschend und wir schafften nur den letzten Platz in unserer Gruppe und konnten uns so wenigsten mit einer „Knödelwurst“ trösten. So schlecht hatten wir schon seit Jahren nicht mehr abgeschnitten und eigentlich waren wir schon manchmal auf dem Sprung ins obere Drittel, aber leider wurden wir bei diesem Event wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeführt. Die Trainingssaison ist wahrscheinlich auch schon beendet und vielleicht haben wir etwas Glück und können noch mit einer Mannschaft nach Grattenbrücke Anfang Oktober fahren?

Falls dies der Fall ist werden wir natürlich in der Weihnachtsausgabe davon berichten!

Jetzt aber noch einmal der Aufruf an Alle, die sich eventuell das Plattenwerfen vorstellen können oder es auch einmal probieren möchten, am Besten bei Manfred Flat-scher 0664/6218232 melden und dann kann ja eine Trainingseinheit vereinbart werden! Wir würden uns natürlich sehr über euer Interesse freuen und könnten dann auch wieder bei mehreren Turnieren teilnehmen. Somit könnte der Eintrag in die Geschichtsbücher verschoben werden und ihr werdet sehen, dass es eine tolle und spannende Sportart ist, wo man in der frischen Luft unterwegs ist und auch der kameradschaftliche Aspekt mit allen anderen Mannschaften aus den diversen Orten und Nationen ist nicht zu verachten!

Der Spaß steht nämlich meistens im Vordergrund!

*Platten Heil!*



## FZC - FreizeitClub St. Jakob in Haus

Das Vereinsleben des FZC St. Jakob stand im Jahr 2022 unter dem Motto „Zurück zur Normalität“. Endlich wieder ohne Einschränkungen das Vereinsleben und unseren geliebten Fußball genießen. Im Frühling scharten die Vereinsmitglieder in ihren Startlöchern und als es dann endlich hieß: „Männer, Mittwoch um 19 Uhr, erste Trainingseinheit!“, konnten wir uns an einer überschwänglich motivierten und regen Teilnahme erfreuen.

### Veränderungen im Verein!

Bereits im Frühjahr hatte der FZC St. Jakob Neuwahlen des Obmanns und des Vorstands abgehalten. Seit 12 Jahren hat Seppi Adelsberger als Obmann erfolgreich den FZC St. Jakob geleitet. Wir bedanken uns als Verein recht herzlich bei Seppi für die vielen Jahre seines Engagements für den Verein. Glücklicherweise bleibt uns Seppi weiterhin im Verein erhalten. Vielen Dank für deinen Einsatz!

Zum Nachfolger wurde einstimmig Patrick Lechner gewählt. Als neuer Obmann tritt Patrick, Enkel des Gründers des FZC St. Jakob, Sepp Lechner, in dessen Fußspuren. Die Vereinsmitglieder sind überzeugt, dass mit Patrick ein engagierter Nachfolger gefunden wurde, der sich mit viel Herzblut den neuen Aufgaben und der Verantwortung widmen wird.

Bevor wir uns den Neuigkeiten der Sommersaison widmen, möchten wir noch einen kleinen Blick auf die Vereinstätigkeit Abseits des Fußballplatzes werfen. Der FZC konnte sich wieder sehr gut in das Dorfleben in St. Jakob einbringen. Wir durften beim Vereinsstockschießen, beim Vereinsschifahren, bei Leo seiner 70er Feier und beim Fest der Vereine (Traktorziehen) mitmachen.

Nach einer nunmehr dreijährigen Pause war es in diesem Sommer endlich wieder so weit: „Hauserer Kleinfeld-Fußballturnier“!

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir mit elf Teams am Start und vielen Zuschern einen wunderbaren und erfolgreichen Samstag für den Verein feiern. Der Turniersieg ist beim Veranstalter selbst, dem FZC geblieben. Viel wichtiger war jedoch, dass die dritte Halbzeit, bei ausgelassener Musik und super Stimmung, allen teilnehmenden Vereinen gehörte.

An dieser Stelle möchte sich der FZC St. Jakob bei Andreas Adelsberger bedanken. Andreas ist zwar kein aktives Mitglied des FZC, hat jedoch für unser Fußball-

turnier angeboten, den Rasen zu mähen und die Linien zu ziehen. Weiteres hat er uns beim Auf- und Abbau geholfen. Im Nachwuchsbereich des SK AVZ Pillerseetal ist Andreas sehr engagiert und trainiert mit den Jungen auch des Öfteren am „Hauserer“ Fußballplatz.

Andi, vielen Dank, du bist eine riesengroße Bereicherung für den Fußball und Sport in St. Jakob.

Die Sommersaison läuft für den FZC geradezu fantastisch. Wir haben gegen den FC Winkel ein Unentschieden errungen und gingen gegen die 1B des SK AVZ Pillerseetal und gegen den FC Bsich als Sieger vom Platz. Für den Herbst sind noch einige Spiele geplant, sowie unser internes Kräfternennen:

Alt gegen Jung, am 26. Oktober.

Im Herbst steht des Weiteren ein Vereinsausflug zum Fußballgolfen nach Salzburg, mit anschließendem Besuch im Biergarten des Müllnerbräu am Programm.

Der Freizeitclub möchte sich bei allen Mitgliedern und Helfern für die großartige Unterstützung bedanken und wir hoffen auf ein Wiedersehen in den nächsten Jahren.

*Mit sportlichen Grüßen  
FZC St. Jakob in Haus*



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE HOCHFILZEN**

**MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**  
steht nach individueller Terminvereinbarung  
für Sie zur Verfügung.

**Infos & Kontakt:**  
0664/34 20 138 oder 0512/58 99 13  
Anmeldung erforderlich



Am 12. Mai war es endlich soweit und die Preisverteilung der Clubmeisterschaft konnte stattfinden. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und wir konnten unsere neuen Clubmeister

Lisi Schlemmer und Fritz Pinter – Biathlon

Hannah Köck und Ernst Walzl + Lukas Gasteiger (zeitgleich) - Alpin

Lisi Schlemmer und Hannes Wieser – Rodeln feiern.

Auch unsere Tombolapreise konnten sich heuer wieder sehen lassen und es war bestimmt für jeden etwas dabei.

Am 1. Juli konnte der Schulsporttag zum 2. Mal ausgetragen werden. In Kooperation mit der Volksschule St. Jakob, dem Kindergarten St. Jakob und dem Freizeitclub St. Jakob war es ein Tag voller Begeisterung und Freude an der Bewegung. Bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Gemeinde, da die Versorgung der Kinder übernommen und die Aktion finanziell unterstützt wurde.

Der am ersten Ferienwochenende stattfindende Faakerseelauf, war wieder ein besonderes Highlight für unseren Verein und die Familien die dabei waren. Mit 23 TeilnehmerInnen waren wir heuer sehr stark vertreten und es konnten auch wieder einige Stockerlplätze gefeiert werden. Besondere Freude hatten wir heuer an unseren neuen Laufshirts, die bestimmt ein kleiner Hingucker waren.





Natürlich waren wir auch dieses Jahr wieder Teil vom „Fest der Vereine“. Gemeinsam mit der Landjugend, der Feuerwehr, den Bäuerinnen, dem Freizeitclub und dem Kameradschaftsbund war es wieder einmal eine Riesengaudi. Leider mussten wir heuer den „Traktor Pulling-Wanderpokal“ nach 2 Siegen in Folge an die Freiwillige Feuerwehr abgeben, denen wir nichts desto trotz herzlich dazu gratulieren. Wir freuen uns aber schon auf das nächste Jahr, wo wir wieder versuchen werden ihn zurück zu holen ☺.



Auch beim KAT100 war der WSV St. Jakob vertreten. Die WSV-Kinder liefen am Freitag starke Rennen. Einige Mitglieder waren für die Verpflegung der Läufer an verschiedenen Labestationen verantwortlich.

Wie immer könnt ihr auf unserer Homepage und den sozialen Medien alle News, genaue Ergebnisse, etc. erfahren. Wir freuen uns über jeden Besuch.



# TVB PillerseeTal - Bühne frei für Bergerlebnisträume



## Rückblick KAT100 Miles

Vom 4. bis 6. August 2022 ging zum dritten Mal der KAT100 Miles über die Bühne. Sieben Disziplinen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden standen an diesem Wochenende für Laufhungrige aus 28 Nationen auf dem Programm. Sportliche Höhepunkte, eine grandiose Kulisse und Jubelstimmung beim Zieleinlauf in Fieberbrunn - der KAT100 Miles war eine rundum gelungene Sportveranstaltung. Ein großer Dank geht an alle Helfer, Grundeigentümer und an das Organisationskomitee.

**See you 2023!**



*V.l.n.r.: TVB-Geschäftsführer Armin Kuen, Vermietercoach Michael Hain, Michael & Karin Trixl, Bezirksobfrau (Kitzbühel) Maria Braito und Bezirksobfrau Stv. (Kitzbühel) Monika Haselsberger*

## Erste 5 Edelweiss im PillerseeTal

Am 19. Juli wurde das Haus „Appartements Trixl“ in Fieberbrunn, als erster Betrieb in der Region Pillersee-Tal, mit fünf Edelweiß ausgezeichnet - die höchste Auszeichnung der Alpinen Gastgeber. Die Vermieter Michael & Karin Trixl haben eine Wohlfühlloase für Gäste aus nah und fern geschaffen. Mit fünf Edelweiß wird der exklusive Betrieb mit luxuriöser Ausstattung und gelebter Herzlichkeit hervorgehoben.

## Webinare für Vermieter im Herbst

Im Herbst wird wieder mit einem neuen Programm für Vermieter Webinare gestartet: Hochaktuelle, spannende und mehrmals jährlich wechselnde Themen, die immer weit gesteckt, plastisch, anwendbar und bedienerfreundlich aus den Bereichen Qualitätssicherung, Preiskalkulation, Online-Buchbarkeit, Digitalisierung und Kommunikation mit und rund um den Gast, Nachhaltigkeit und Touristiktrends sind. Infos und Termine im Vermieter-Manager oder direkt in den Infobüros des Tourismusverbandes.

## Clean Up Days Tirol

Vom 28. bis 31.07.2022 hieß es in Tirol vier Tage lang: Gemeinsam losziehen und Müll sammeln bei den Tirol CleanUP Days! Organisiert wurde die großflächige Aufräumaktion von dem gemeinnützigen Verein PATRON e.V. in Zusammenarbeit mit der Österreich Werbung und den sechs beteiligten Tiroler Regionen. Auch das PillerseeTal war dabei und es wurde fleißig Müll in der Region gesammelt. Für nächstes Jahr ist diese Aktion wieder geplant, dann jedoch in der gesamten KAM-Region.



*Eines der zwei Teams des Tourismusverbandes PillerseeTal - v.l.n.r.: Mario Horngacher, Johannes Heigl, Raphaela Stotter-Prcic, Daniel Hofer, Katrin Pühringer*

## Veränderungen im TVB-Team

Nach insgesamt 10 Jahren im Tourismusverband verlässt uns unser Vermietercoach Michael Hain. Michael stellt sich einer neuen Herausforderung und ist deshalb nur noch bis Ende August im Tourismusverband tätig. Das Aufgabengebiet des Vermietercoaches wird ab September, interimistisch bis Jahresende, von Eva Schwaiger übernommen. Eva arbeitet seit einem Jahr beim TVB und war bis jetzt als Ansprechperson für Vermieter und Gäste im Infobüro in Fieberbrunn, sowie als Kinder-

betreuerin beim Kinderprogramm, tätig. Ebenso auf einen neuen Lebensabschnitt darf sich Anita Heigl freuen. Die langjährige TVB Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin für Vermieter und Gäste im TVB-Infobüro Waidring, wird ab September im Mutterschutz sein und sich einer neuen, schönen Aufgabe stellen.

Aufgrund dieser strukturellen Veränderungen werden zwei neue Mitarbeiter den TVB PillerseeTal verstärken: Schon im Juli durften wir die Hochfilznerin Carina Perterer im Team des TVB PillerseeTal willkommen heißen. Carina betreut kompetent und freundlich unsere Gäste und Vermieter im Infobüro Waidring. Ab August unterstützt eine weitere neue Kollegin das Infoteam in Fieberbrunn. Nina Karl ist für alle Belange von Vermietern und Gästen zuständig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Das gesamte Team wünscht Anita und Michael alles Gute und viel Freude für die neuen Aufgaben.

### **Veranstaltungsvorschau bis Jahresende**

Kulturherbst in Hochfilzen | 24.09.-05.11.2022

Bereits zum 28. Mal findet der Kulturherbst in Hochfilzen statt und das Programm kann sich auch heuer wieder sehen lassen: Neben dem Sozialsatiriker Gabriel Castañeda (24.09) und dem Shootingstar Chris Steger (05.11.), sorgen „die Hollerstauden“ (15.10.) sowie Jill Barber (29.10.) für unvergessliche Stunden in Hochfilzen.

[www.kultur1000hochfilzen.at](http://www.kultur1000hochfilzen.at)

### **20. PillerseeTal Halbmarathon | 26.10.2022**

Staffelbewerb für 4 Personen oder Einzelbewerb

09 Uhr: Start Nordic Walking, 10 Uhr: Start Einzel- und Staffelbewerb, 13 Uhr: Zielschluss, ca. 11.15 Uhr: Zieleinlauf der ersten Teilnehmer;  
14.30 Uhr: Preisverteilung im Restaurant „Das Bergblick“

Info/Anmeldung: Intersport Günther,  
Tel. +43.5354.88112 oder 52620  
[www.pillerseebiker.at](http://www.pillerseebiker.at)

### **Magischer Advent am Pillersee |**

**3./4.12. und 10./11.12.2022**

Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in den fünf Orten der Region, können sich Besucher an den Wochenenden 3./4. Dezember und 10./11. Dezember beim „Christkindldorf am See“ jeweils von 12 bis 20 Uhr musikalisch und kulinarisch auf Weihnachten einstimmen. Den Mittelpunkt bildet das weihnachtlich geschmückte Hüttendorf am Pillersee. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm.

[www.pillerseetal.at/advent](http://www.pillerseetal.at/advent)

### **BMW IBU Weltcup Biathlon in Hochfilzen | 7.-11.12.2022**

Im Dezember dreht sich in Hochfilzen wieder alles um den Biathlon Weltcup. Heuer stehen vier Wettkampftage auf dem Programm.

- Donnerstag, 08. Dezember:
- Sprint Frauen (14.10 Uhr)
- Freitag, 09. Dezember:
- Sprint Männer (13.45 Uhr)
- Samstag, 10. Dezember:
- Verfolgung Frauen (11.30 Uhr), Staffel Männer (13.40 Uhr)
- Sonntag, 11. Dezember:
- Staffel Frauen (11.30 Uhr) + Verfolgung Männer (14.15 Uhr)

[www.biathlon-hochfilzen.at](http://www.biathlon-hochfilzen.at)



Fotos © Andi Frank | TVB PillerseeTal |  
Klaus Listl\_freezingmotions

### **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Das Redaktionsteam des Hauserer Blattls: D. Engstler, M. Flatscher, C. Mair, C. Scharnigg, G. Wallner

Verlagsort: A-6392 St. Jakob in Haus • Layout: J. Eccarius • Druck: Ritzerdruck Marketing GmbH, Kitzbühel

[d.engstler@st-jakob-haus.tirol.gv.at](mailto:d.engstler@st-jakob-haus.tirol.gv.at)  **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 21.11.2022**